

# **Nahverkehrsplan**

für den

# **Landkreis Göppingen**

**Teilfortschreibung**

Dezember 2021

Bearbeitung: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH  
Im Auftrag des Landkreises Göppingen



# Inhaltsverzeichnis

<b>11</b>	<b>Teilfortschreibung [des aktuellen Nahverkehrsplans v. Dezember 2015] .....</b>	<b>1</b>
<b>11.1</b>	<b>Der rechtliche und organisatorische Rahmen .....</b>	<b>3</b>
11.1.1	Der europäische Rechtsrahmen .....	3
11.1.2	Das Bundesrecht.....	6
11.1.3	Das Landesrecht .....	8
11.1.4	Der organisatorische Rahmen.....	9
<b>11.2</b>	<b>Übergreifende Zielvorstellungen zur Verkehrsentwicklung.....</b>	<b>11</b>
11.2.1	Der Generalverkehrsplan des Landes Baden-Württemberg .....	11
11.2.2	Der Regionalverkehrsplan der Region Stuttgart .....	12
11.2.3	Bisherige Nahverkehrspläne .....	13
11.2.4	Luftreinhalte- und Aktionspläne im Regierungsbezirk Stuttgart.....	13
<b>11.3</b>	<b>Der VVS-Tarif .....</b>	<b>14</b>
11.3.1	VVS-Gemeinschaftstarif .....	14
11.3.2	Tarifliche Kooperation und Verknüpfung.....	15
11.3.3	Rahmenvorgaben – Tarif und Verkauf.....	15
<b>11.4</b>	<b>Barrierefreiheit .....</b>	<b>19</b>
11.4.1	Schienenverkehr .....	20
11.4.2	Busverkehr .....	20
11.4.3	Infrastruktur – Gestaltung von Haltestellen.....	22
11.4.4	Anforderungen an die Fahrzeuge .....	24
<b>11.5</b>	<b>Linienverzeichnis .....</b>	<b>25</b>
<b>11.6</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>28</b>



## 11 Teilfortschreibung [des aktuellen Nahverkehrsplans v. Dezember 2015]

---

Nach § 5 des Gesetzes über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs des Landes Baden-Württemberg (ÖPNVG)<sup>1</sup> ist „die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr [...] eine freiwillige Aufgabe der Daseinsvorsorge“, die gemäß § 6, Abs. 1 ÖPNVG von den Aufgabenträgern, den Landkreisen und kreisfreien Städten, wahrzunehmen ist. Die Befugnis von Gemeinden, Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu fördern oder durch eigene Verkehrsunternehmen zu erbringen, bleibt dabei unberührt. Der Nahverkehrsplan (NVP) dient den ÖPNV-Aufgabenträgern als Instrument zur Formulierung ihrer Zielvorstellungen. Die Inhalte und die Regelungen zur Aufstellung der jeweiligen Nahverkehrspläne werden vom Landesgesetzgeber ebenfalls im ÖPNV-Gesetz vorgegeben. Als weisungsfreie Pflichtaufgabe stellen die Aufgabenträger diese Pläne zur Sicherung und zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots auf.

Der Nahverkehrsplan gibt demnach den Rahmen für die Entwicklung des ÖPNVs vor und ist auf einen Zeithorizont von fünf Jahren angelegt. Zu seinen Inhalten gehören beispielsweise Zielvorstellungen zur Definition der Netzstruktur, von Verknüpfungspunkten sowie von übergeordneten Vorstellungen zum Fahrplanangebot.

Der aktuelle Nahverkehrsplan des Landkreises Göppingen wurde im Dezember 2015 vom Kreistag verabschiedet. Gemäß § 12 Abs. 7 ÖPNVG ist das Planwerk nach Ablauf von fünf Jahren zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben. Dieser Prüfung zufolge ist eine Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans Göppingen notwendig, da dieser zum einen detailliert auf die rechtlichen Anforderungen hinsichtlich der Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit bis zum 01. Januar 2022, nach § 8 Abs. 3 PBefG (siehe Kapitel 11.4), abgestimmt werden muss. Hierfür ist im Rahmen des Nahverkehrsplans u.a. eine Erhebung aller Bushaltestellen im Landkreis nach ihrem barrierefreien Ausbauzustand bzw. Planungsstand erforderlich (siehe Anlage 11.1, Anlage 11.2). Zum anderen ist nach der vollständigen Integration des Landkreises in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart zum 01. Januar 2021 der seit diesem Zeitpunkt geltende VVS-Tarif zu berücksichtigen und in diesem Planwerk aufzugreifen (siehe Kapitel 11.3). Die Schwerpunkte der NVP-Teilfortschreibung leiten sich aus diesen Anforderungen ab. Darüber hinaus umfasst das teilfortgeschriebene Planwerk Inhalte zu den Themenbe-

---

<sup>1</sup> Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs des Landes Baden-Württemberg (ÖPNVG) vom 08.06.1995 GBl. S. 417 1 in der derzeit gültigen Fassung

reichen „rechtlicher und organisatorischer Rahmen“ (siehe Kapitel 11.1) sowie zu den übergreifenden Zielvorstellungen zur Verkehrsentwicklung (siehe Kapitel 11.2). Ferner wird auch das neue, seit der Vollintegration des Landkreises gültige Linienverzeichnis mit der VVS-Liniennummerierung (siehe Kapitel 11.5) als Ergänzung der bestehenden Anlage 10.1 des aktuellen Nahverkehrsplans dargestellt.

Eine Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans Göppingen soll in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Einen Ausblick über deren Inhalte enthält Kapitel 11.6.

## 11.1 Der rechtliche und organisatorische Rahmen

Nachfolgend werden die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen, die den Nahverkehrsplan betreffen, im Gesamtzusammenhang aufgezeigt. Dabei wird sowohl auf die europäischen Richtlinien und Verordnungen als auch auf die Gesetze und die rechtlichen Vorgaben auf Bundes- und Länderebene eingegangen. Zudem erfolgt eine Darstellung des organisatorischen Rahmens. Der in der Teilfortschreibung dargestellte rechtliche und organisatorische Rahmen soll ferner als Grundlage der anstehenden Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans Göppingen fungieren (siehe Kapitel 11.6) und ergänzt Kapitel 1.2 der aktuellen Fassung.

### 11.1.1 Der europäische Rechtsrahmen

#### **Die EU-Verordnung Nr. 1370/2007**

Am 03.12.2007 wurde im EU-Amtsblatt die EU-Verordnung mit der Nr. 1370/2007 veröffentlicht. Sie ersetzte die bisher für den ÖPNV maßgebenden Verordnungen Nr. 1191/69<sup>2</sup> und Nr. 1893/91 und trat am 03.12.2009 in Kraft. Innerhalb dieser Frist waren die EU-Mitgliedstaaten gehalten, ihre nationale Gesetzgebung dem veränderten EU-Recht anzupassen. Das deutsche Personenbeförderungsgesetz (PBefG)<sup>3</sup> wurde daraufhin überarbeitet und gilt in seiner novellierten Form seit dem 01.01.2013<sup>4</sup>.

Die aktuelle EU-Verordnung betrifft vor allem Verkehrsangebote, für die eine Kostendeckung nur mit öffentlichen Zuschüssen herzustellen ist. Hier sollen die Regularien ermöglichen, dass ein attraktiveres und innovativeres Dienstleistungsangebot mit den geringstmöglichen Kosten für die öffentlichen Haushalte realisiert werden kann. Die Verordnung geht deshalb bei einer wettbewerblichen Vergabe der Verkehrsleistungen von der Anwendung eines Wettbewerbsverfahrens als Regelfall aus. Sie hält aber auch die Eigenproduktion von Verkehrsleistungen durch ein öffentliches Unternehmen offen (Inhouse Vergabe). Innerhalb bestimmter Wertgrenzen wird zudem die Direktvergabe von Verkehrsleistungen an private Unternehmen (kleine sowie mittlere Unternehmen, im Folgenden KMU) zugelassen.

Ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Art des Vergabeverfahrens ist die Kostendeckung der Verkehrsangebote durch Fahrgeldeinnahmen und Fahrgeldersatzleistungen. Hier eröffnet die Verordnung dem Aufgabenträger mit dem Instrument einer Allgemeinen Vorschrift

---

<sup>2</sup> Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 des Rates vom 26.06.1969 über das Vorgehen der Mitgliedstaaten bei mit dem Begriff des öffentlichen Dienstes verbundenen Verpflichtungen auf dem Gebiet des Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffverkehrs, ABl. L 156 vom 28.06.1969, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1893/91, ABl. L 169 vom 29.06.1991.

<sup>3</sup> Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.04.2021 (BGBl. I S. 822) geändert worden ist.

<sup>4</sup> Zum 05. März 2021 erfolgte im Bundestag der Beschluss einer weiteren Novellierung des PBefG. Diese beinhaltet u.a. Festlegungen zu bedarfsgesteuerten Ride-Pooling-Angeboten (siehe Kapitel 11.1.2, Kapitel 11.6).

die Möglichkeit, Fahrgeldersatzleistungen nach allgemeinen Regeln zu gewähren. Der deutsche Gesetzgeber war bemüht, die in der EU-Verordnung verankerte Flexibilität der Vergabeverfahren nicht einzuschränken. Es gelten deshalb auch unter Berücksichtigung der bundesdeutschen Rechtslage folgende Vergabeoptionen:

- Beim Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sieht die Verordnung die Möglichkeit der Direktvergabe vor, wenn dies nach nationalem Recht nicht untersagt ist. Auf der Basis einer engen Auslegung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hat der Bundesgerichtshof am 08.02.2011 diese Vergabevariante jedoch für unzulässig erklärt. Mit der Neufassung dieses Gesetzes zum 26.06.2013 durch den Bundesgesetzgeber wurde die Bundesregierung ermächtigt, u. a. für den Bereich Verkehr wieder Sonderregelungen zuzulassen.
- Wird ein Verkehrsangebot überwiegend aus Zuschüssen finanziert und trägt der Betreiber somit kein wesentliches Marktrisiko, liegt ein Beschaffungsauftrag im Sinne des europäischen (Richtlinien 2014/24/EU<sup>5</sup> und 2014/25/EU<sup>6</sup>) und des deutschen Vergaberechts, insbesondere das GWB, die UVgO<sup>7</sup> sowie – auf Landesebene – die VwV Beschaffung<sup>8</sup>, vor. Die Schwellenwerte und Ausnahmebestimmungen der Verordnung sind dann nicht anzuwenden. Vielmehr gilt die grundsätzliche Pflicht zur Ausschreibung der Verkehrsleistungen, sofern keine Ausnahmesituation vorliegt (z.B. Vergabe an einen internen Betreiber) oder die Schwellenwerte (214.000 Euro<sup>9</sup>) des nationalen Vergaberechts unterschritten werden.
- Sofern bei einem Verkehrsangebot, die zu erwirtschaftenden Fahrgeldeinnahmen und Fahrgeldersatzleistungen mehr als 50 % der Gesamtkosten betragen, hat der öffentliche Auftrag den Charakter einer Dienstleistungskonzession im europäischen Sinne. In diesem Fall greift das allgemeine Vergaberecht nicht, sondern es finden die Wettbewerbsregeln der EU-Verordnung und deren Schwellenwerte Anwendung. Unterhalb der Schwellenwerte ist dann eine Direktvergabe von Verkehrsverträgen an KMU möglich. Die Schwellenwerte liegen derzeit bei einem Vertragswert von 1 Million Euro oder einer Verkehrsleistung von bis zu 300.000 Kilometer pro Jahr. Bei Unternehmen, die über nicht mehr als 23 Fahrzeuge verfügen, verdoppeln sich diese Werte. Werden die Schwellenwerte überschritten, ist ein wettbewerbliches Vergabeverfahren durchzuführen.

<sup>5</sup> Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.02.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG; ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65–242.

<sup>6</sup> Richtlinie 2014/25/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/17/EG; ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 243–374.

<sup>7</sup> Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO) vom 02.02.2017

<sup>8</sup> Verwaltungsvorschrift der Landesregierung (Baden-Württemberg) über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Beschaffung) vom 24.07.2018, - Az.: 64-0230.0/160 - Geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 05.06.2019 (GABl. 2019, S. 217)

<sup>9</sup> Die Schwellenwerte, die seit dem 01.01.2020 gültig sind, wurden von der EU-Kommission für die Jahre 2020/2021 festgelegt.



Um die Vergabeoptionen der EU-Verordnung für möglichst viele Verkehrsleistungen nutzen zu können, wurde für das Verbundgebiet des VVS eine Allgemeine Vorschrift zum Ausgleich tarifbedingter Lasten erlassen. Sie gilt für den Straßenpersonenverkehr in der Aufgabenträgerschaft der Verbundlandkreise und des Verbands Region Stuttgart (VRS). Mit dem Beschluss der „Allgemeinen Vorschrift über die Finanzierung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen in der Verbundstufe II des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart“ im Jahr 2016 wurde diese durch den VRS zum 01.01.2017 umgesetzt. Den Verkehrsunternehmen können auf diesem Wege Mindereinnahmen ausgeglichen werden, die ihnen aufgrund der verpflichtenden Anwendung des VVS-Tarifs entstehen.

### ***Berücksichtigung von Belangen des Umwelt- und des Klimaschutzes***

Um den Stellenwert des Umweltschutzes bei staatlichen Planungen zu erhöhen, hat die Europäische Union im Jahr 2001 die Richtlinie 2001/42/EG<sup>10</sup> vorgelegt. Danach sind Pläne und Programme, die aufgrund von Rechts- oder Verwaltungsvorschriften erstellt werden müssen und die von einer Behörde oder einem Parlament angenommen werden, auf ihre Umweltauswirkungen hin zu überprüfen. Dies gilt insbesondere auch für Pläne im Bereich Verkehr. Ausgenommen hiervon sind lediglich Planungen für die Nutzung kleinerer Gebiete auf lokaler Ebene sowie geringfügige Änderungen bestehender Planwerke.

Der Bundesgesetzgeber hat die Vorgaben der EU-Richtlinie mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)<sup>11</sup> in die nationale Gesetzgebung übernommen. Das im Jahr 2014 verabschiedete Umweltverwaltungsgesetz (UVwG)<sup>12</sup> präzisiert die EU-Richtlinie und das Bundesgesetz auf Landesebene. Darin wird explizit festgelegt, dass Nahverkehrspläne gemäß § 11 ÖPNVG einer Strategischen Umweltprüfung zu unterziehen und demnach darin enthaltene Maßnahmenvorschläge auf ihre Umweltauswirkungen hin zu beurteilen sind. Da es sich bei dem vorliegenden Entwurf um eine Teilfortschreibung handelt, die lediglich die Themen Barrierefreiheit und Tarif aufgreift, jedoch keine konkreten Maßnahmenvorschläge benennt, ist eine Strategische Umweltprüfung nicht erforderlich.

Zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen wird auf Ebene der Europäischen Union eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 angestrebt. In einem Zwischenschritt sollen dabei die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% gegenüber dem Stand des Jahres 1990 abgesenkt werden. Der Bundesgesetzgeber hat diese Zielsetzungen im nationalen Klimaschutzgesetz

---

<sup>10</sup> Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.06.2001, ABI. L 197 vom 21.07.2001

<sup>11</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), das durch Artikel 14 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist

<sup>12</sup> Umweltverwaltungsgesetz (UVwG) des Landes Baden-Württemberg: Gesetz zur Vereinheitlichung des Umweltverwaltungsrechts und zur Stärkung der Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich vom 25.11.2014; GBl. Nr.21 vom 28.11.2014, Seite 592

sogar noch etwas verschärft: hier wird auf Bundesebene eine ausgeglichene Bilanz zwischen Ausstoß und Bindung von Treibhausgasen bereits für 2045 und für das Jahr 2030 eine Reduktion gegenüber 1990 um 65% vorgegeben. Vom Verkehrssektor wird hierbei bis 2030 eine Emissionsminderung um deutlich über 40% erwartet. In dieser Größenordnung liegen auch die Ziele des Landes Baden-Württemberg.

Es ist nicht zu erwarten, dass dieses CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel allein durch technische Entwicklungen in den Bereichen Energiegewinnung und Antriebstechnik erreicht werden kann. Hierfür werden auch eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens und der Verkehrsmittelwahl notwendig sein. Bei dieser sog. Verkehrswende wird dem öffentlichen Verkehr, neben den anderen Verkehrsmitteln des Umweltverbundes, eine steigende Bedeutung zukommen. Mit der Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis Göppingen ist hierzu ein angemessener Beitrag zu leisten.

### 11.1.2 Das Bundesrecht

#### ***Das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) [siehe auch Kapitel 1.2]***

Mit dem PBefG wird der Ordnungsrahmen für den straßengebundenen ÖPNV festgelegt. Damit gilt es für den Linienverkehr mit Bussen, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen. Das PBefG ist spezielles Gewerberecht und regelt die Zulassung von Verkehrsunternehmen zum ÖPNV-Markt, die Bedingungen, unter denen sie dort tätig sein dürfen, sowie die Pflichten, die sich aus dem Anbieten von Verkehrsleistungen ergeben. Auch spricht das PBefG dem Nahverkehrsplan zu, den Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV zu bilden und zu bestimmen. Das Aufstellungsverfahren für den Nahverkehrsplan legen die Länder fest. Die Genehmigungsbehörden haben die von den Aufgabenträgern beschlossenen Nahverkehrspläne bei der Erteilung von Linienverkehrsgenehmigungen nach dem PBefG zu berücksichtigen und können die Erteilung einer solchen Genehmigung versagen, wenn der Verkehr nicht im Einklang mit einem Nahverkehrsplan steht. Bei Vorliegen konkurrierender Genehmigungsanträge sind insbesondere die NVP-Vorgaben zu berücksichtigen.

Aufgrund der EU-Verordnung Nr. 1370/2007 vom 03. Dezember 2007 wurde das PBefG novelliert. Das geänderte Gesetz trat am 01. Januar 2013 in Kraft. Mit der PBefG-Novelle wurden die Anforderungen des Bundesgesetzgebers an die Nahverkehrspläne deutlich ausgeweitet. Nunmehr erwartet das PBefG, dass der Aufgabenträger im Nahverkehrsplan den Umfang und die Qualität des Verkehrsangebots, die Anforderungen an die Umweltqualität des Angebots sowie die Vorgaben zur verkehrsmittelübergreifenden Integration definiert. Auch der Aspekt der Barrierefreiheit wurde nochmals gestärkt: Zielvorgabe ist, bis zum 01. Januar 2022 im

ÖPNV eine vollständige Barrierefreiheit herzustellen. Eventuelle Ausnahmen von dieser Verpflichtung müssen im Nahverkehrsplan konkret definiert und begründet werden.

Zum 05. März 2021 wurde durch den Bundestag eine weitere Änderung des PBefG beschlossen (siehe Kapitel 11.1.1., Kapitel 11.6). Wesentliche Zielsetzung hierbei ist die verbesserte Einordnung und Abgrenzung von bedarfsgesteuerten Ride-Pooling-Angeboten.

Bei der Aufstellung des Nahverkehrsplans sind die betroffenen Verkehrsunternehmen frühzeitig zu beteiligen (§ 12 Abs. 1 ÖPNV-G).

### ***Bündelung von Buslinien (§ 9 Abs. 2 PBefG)***

Im Hinblick auf das vorgeschriebene wettbewerbliche Verfahren bei der Vergabe von Verkehrsleistungen wurde das Busliniennetz im Landkreis in betrieblich zusammenhängende Teilnetze gegliedert (siehe Kapitel 6.4, siehe Kapitel 7). Die Zusammenfassung mehrerer Linien gewährleistet ausreichende Spielräume für die Aktivierung von Synergien im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens. Gleichzeitig werden gute Voraussetzungen für eine verkehrliche Abstimmung der Linienverkehre untereinander geschaffen. Innerhalb eines Linienbündels wurden die Laufzeiten der Linienverkehrsgenehmigungen jeweils harmonisiert. Diese sind somit i.d.R. innerhalb eines Linienbündels für jede Linie gleich und decken dementsprechend denselben Zeitraum ab.

Die Zuordnung der einzelnen Linien zu den Linienbündeln ist im Rahmen der Erarbeitung des Entwurfs der 2. NVP-Fortschreibung unter Beteiligung der Verkehrsunternehmen und benachbarter Aufgabenträger vorgenommen worden. Seither wurden die Linienbündel unter Berücksichtigung inzwischen erfolgter Angebotsänderungen im Busbereich und der im PBefG vorgesehenen Option der Losbildung lediglich punktuell modifiziert.

Zur Wahrung der Wettbewerbschancen für mittelständische Unternehmen war der Landkreis Göppingen bestrebt, die Größe der Linienbündel auf die Leistungsfähigkeit der möglichen Betreiber abzustellen. Außerdem wurden in den einzelnen Linienbündeln wirtschaftlich stärkere und schwächere Linien zusammengefasst.

Im Zuge der bevorstehenden Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans Göppingen wird das bestehende Bündelungskonzept evaluiert und ggf. modifiziert (siehe Kapitel 11.6).

### **Das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BGG)**

Im Jahr 2002 ist das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz fordert in den Bereichen Bau und Verkehr, „sonstige bauliche oder andere Anlagen, öffentliche Wege, Plätze und Straßen sowie öffentlich zugängliche Verkehrsanlagen und Beförderungsmittel im öffentlichen Personenverkehr [...] nach Maßgabe der einschlägigen Rechtsvorschriften des Bundes barrierefrei zu gestalten“ (§ 8 Abs. 5 BGG<sup>13</sup>).

#### **11.1.3 Das Landesrecht**

##### **Das ÖPNV-Gesetz des Landes Baden-Württemberg (ÖPNVG) [siehe auch Kapitel 1.2]**

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 23.05.1995 das Gesetz zur Umsetzung der Bahnstrukturreform und zur Gestaltung des ÖPNVs in Baden-Württemberg als Artikelgesetz beschlossen. Artikel 1 enthält das Gesetz über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNVs (ÖPNVG), das zuletzt im November 2020 novelliert worden ist.

Das ÖPNVG bestimmt die Landkreise bzw. kreisfreien Städte als Aufgabenträger des nicht schienengebundenen Nahverkehrs (§ 6 Abs. 1 und 2 ÖPNVG). Die Befugnis der Gemeinden, Verkehrsleistungen im ÖPNV finanziell zu fördern oder durch eigene Unternehmen zu erbringen, bleibt unberührt. Dadurch ist ein direktes Engagement von Kommunen im ÖPNV weiterhin möglich.

Der Nahverkehrsplan hat nach § 11 Abs. 3 ÖPNVG mindestens zu enthalten:

- eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Einrichtungen und Strukturen sowie der Bedienung im ÖPNV und dessen Verknüpfung mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes;
- eine Bewertung der Bestandsaufnahme (Verkehrsanalyse Modal Split);
- eine Abschätzung des im Planungszeitraum zu erwartenden Verkehrsaufkommens im Motorisierten Individualverkehr (MIV) und im ÖPNV (Verkehrsprognose);
- Ziele und Rahmenvorgaben für die Gestaltung des ÖPNVs sowie dessen Verknüpfung mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes;
- Aussagen über zeitliche Vorgaben und erforderliche Maßnahmen zur Verwirklichung einer möglichst weitreichenden Barrierefreiheit im ÖPNV.

Darüber hinaus sollen eventuell geplante Investitionen für den ÖPNV mit ihren voraussichtlichen Kosten und deren Finanzierung dargestellt werden.

---

<sup>13</sup> Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz – BGG); Behindertengleichstellungsgesetz vom 27.04.2002 (BGBl. I S. 1467, 1468), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10.07.2018 (BGBl. I S. 1117) geändert worden ist

Der Nahverkehrsplan soll nach § 11 Abs. 5 ÖPNVG durch einen Nahverkehrsentwicklungsplan ergänzt werden, der Aussagen zur angestrebten Entwicklung der Verkehrssituation über den Zeitraum des Nahverkehrsplans hinaus aufzeigt und angestrebte Angebotsverbesserungen darstellt. Da es sich jedoch beim vorliegenden Nahverkehrsplan um eine Teilfortschreibung handelt, die in erster Linie die Schwerpunkte Barrierefreiheit und Tarif behandelt und darüber hinausgehende Maßnahmen und Themen nicht darstellt, hält der Landkreis Göppingen die Erstellung eines Nahverkehrsentwicklungsplans für entbehrlich.

### ***Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (L-BGG)***

Das im Jahr 2014 beschlossene baden-württembergische Landesgesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (L-BGG)<sup>14</sup> setzt die Forderungen des Bundesgesetzes (BGG) im Zuständigkeitsbereich des Landes um (zum Thema Barrierefreiheit siehe Kapitel 11.4).

#### **11.1.4 Der organisatorische Rahmen**

##### ***Aufgabenträger in der Region Stuttgart***

Die Zuständigkeiten für den ÖPNV sind in der Region Stuttgart auf unterschiedliche Aufgabenträger verteilt:

Für den SPNV ist das Land Baden-Württemberg Aufgabenträger. Ausgenommen davon sind der „regional bedeutsame Schienenpersonennahverkehr mit Ziel und Quelle in der Region Stuttgart“, für die der Verband Region Stuttgart (VRS) die Aufgabenträgerschaft zugewiesen bekommen hat. Beim regional bedeutsamen Schienenverkehr handelt es sich insbesondere um die S-Bahn Stuttgart. Für Bahnlinien außerhalb des Netzes der Deutschen Bahn AG, der Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH (Go-Ahead) und der Abellio Rail Baden-Württemberg (Abellio), die nicht regional bedeutsam sind, sowie insbesondere für die Verkehrsangebote auf der Basis des PBefG (U-Bahn-, Stadtbahn-, Straßenbahn- und Buslinien) nehmen die Landkreise bzw. die Landeshauptstadt Stuttgart die Aufgabenträgerschaft in unterschiedlicher Form wahr. Ausgenommen hierbei sind Expressbuslinienverkehre nach §4 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart (GVRS)<sup>15</sup>, mit denen der VRS das Netz des regional bedeutsamen Schienenverkehrs ergänzen kann.

---

<sup>14</sup> Landes-Behindertengleichstellungsgesetz (L-BGG) vom 17.12.2014

<sup>15</sup> Gesetz über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart (GVRS) vom 07.02.1994; letzte berücksichtigte Änderung: §§ 3 und 22 geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GBl. S. 1233, 1250)

### ***Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des Landkreises***

Der Landkreis Göppingen ist gemäß § 6 Abs. 1 ÖPNVG Aufgabenträger für die Buslinien im Kreisgebiet – soweit es sich nicht um Expressbuslinien des VRS (z.B. Buslinie X93) handelt – und stellt in diesem Aufgabenbereich eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV sicher.

### ***Aufstellung des Nahverkehrsplans***

Für Schienenverkehre in der Aufgabenträgerschaft des Landes oder des VRS ist die Aufstellung eines Nahverkehrsplans nicht erforderlich. In der Region Stuttgart werden deshalb Nahverkehrspläne für den ÖPNV in der Landeshauptstadt Stuttgart sowie in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und im Rems-Murr-Kreis erstellt. Die Bearbeitung der Entwürfe der Nahverkehrspläne für die Aufgabenträger im Gebiet des VVS wird im Auftrag der Landkreise bzw. der Landeshauptstadt satzungsgemäß von der Verbundgesellschaft durchgeführt.

Zur laufenden Begleitung und Steuerung der Arbeiten besteht beim VVS die Arbeitsgruppe Nahverkehrsplan. In ihr sind die Aufgabenträger vertreten, um die Vorgaben für die einzelnen Arbeitsphasen und die NVP-Inhalte abzustimmen. Wegen der engen Wechselbeziehungen zum VRS als Träger der Regionalverkehrsplanung sowie als Aufgabenträger für die S-Bahn Stuttgart ist auch dieser Mitglied der Arbeitsgruppe.

Damit wird die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Beteiligung des Trägers der Regionalplanung sowie die notwendige Abstimmung mit Aufgabenträgern innerhalb von Verkehrskooperationen bereits in der Phase der Abstimmung von Grundlagen und Vorgehensweise sichergestellt.

## 11.2 Übergreifende Zielvorstellungen zur Verkehrsentwicklung

### 11.2.1 Der Generalverkehrsplan des Landes Baden-Württemberg

Die übergeordneten Zielvorstellungen des Landes Baden-Württemberg zur Verkehrsentwicklung sind u. a. in dem am 14. Dezember 2010 vom Ministerrat beschlossenen Generalverkehrsplan 2010 (GVP) formuliert.

Der GVP versteht sich als ein integratives Verkehrskonzept, das nicht nur die Leitlinien der Verkehrspolitik der Landesregierung von Baden-Württemberg darstellt, sondern auch die Maßnahmen auf den anderen Entscheidungsebenen (v.a. Regionalverbände, Landkreise und Gemeinden) einbezieht. Wesentliche Ansätze sind die effizientere Nutzung der Verkehrsmittel, die Verlagerung auf den öffentlichen Verkehr, der weitere Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der bewusster Umgang mit der Mobilität. Mit den im GVP beschriebenen Strategien und Konzepten soll das Ziel einer dauerhaft umweltverträglichen Mobilität auf absehbare Zeit erreicht werden (Motto des GVP: „Nachhaltige Verkehrspolitik – Mobilität sichern“). Das Land verfolgt in seiner Verkehrspolitik fünf grundsätzliche Ziele, die die unterschiedlichen und oftmals gegensätzlichen Interessen der Gesellschaft, der Wirtschaft, des Umweltschutzes und der Raumordnung zum Verkehr berücksichtigen:

- Langfristige Sicherung der Mobilität der Menschen und des freien Austauschs von Gütern,
- Bewahrung der Lebensqualität durch räumlich ausgewogene, soziale, wirtschaftliche und umweltgerechte Bedingungen im Verkehr,
- ökonomisch effiziente und ökologisch verträgliche Verkehrsabwicklungen zur Sicherung des Standortes Baden-Württemberg,
- Verminderung der Umweltbelastungen durch den Verkehr und
- Verminderung der Verkehrsgefahren für den Menschen.

Nach den Vorstellungen des Landes soll der ÖPNV im gesamten Landesgebiet im Rahmen eines integrierten Gesamtverkehrssystems als eine vollwertige Alternative zum MIV zur Verfügung stehen. Er soll dazu beitragen, dass die Mobilität der Bevölkerung gewährleistet, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg gesichert und verbessert sowie den Belangen des Umweltschutzes, der Energieeinsparung und der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs Rechnung getragen wird. Jedes Verkehrsmittel im ÖPNV soll im Rahmen seiner besonderen Vorteile eingesetzt werden.

Das Eisenbahnnetz soll für eine leistungsfähige und bedarfsgerechte verkehrliche Erschließung erhalten und ausgebaut werden. Ferner ist anzustreben, dass auf diesem Netz ein attraktives und nach Möglichkeit vertaktetes Angebot im SPNV zur Verfügung steht. Bei der



Erfüllung von Aufgaben zur Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den SPNV bedient sich das Land der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW). Bei der Erarbeitung des Nahverkehrsplans erfolgt eine Abstimmung mit deren Zielvorstellungen.

### 11.2.2 Der Regionalverkehrsplan der Region Stuttgart

Die Aufstellung des Regionalverkehrsplans (RVP) obliegt gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart (GVRS) dem Verband Region Stuttgart. Der RVP stellt dort neben dem Regionalplan und dem Landschaftsrahmenplan ein weiteres Instrument der regionalen Raumordnung dar. Er baut auf dem GVP des Landes auf und enthält für die Region Stuttgart, auf der Basis umfangreicher Voruntersuchungen, Aussagen zu organisatorischen, ordnungs- und preispolitischen Konzepten zur Verkehrsbewältigung und deren Wirkungen. Zudem werden vertiefende Aussagen zu den motorisierten Verkehren auf Straße und Schiene sowie globale Aussagen zu den nicht motorisierten Verkehrsarten (zu Fuß, mit dem Fahrrad) gemacht. Ergänzend zur Bewertung der Konzepte und der Maßnahmen werden die Möglichkeiten der Verkehrsfinanzierung sowie die Finanzierbarkeit für die dringenden Infrastrukturmaßnahmen dargestellt.

Der aktuell gültige RVP wurde am 18. Juli 2018 verabschiedet und fortgeschrieben. Die Aktualisierung erfolgte in einem dreistufigen Verfahren:

- Um aktuelle Informationen darüber zu erhalten, welche Wege die Bewohner<sup>16</sup> der Region Stuttgart zurücklegen und welche Verkehrsmittel sie dafür nutzen, fand eine regionsweite Haushaltsbefragung statt. Auf der Grundlage der Haushaltsbefragung, vorhandener Strukturdaten und Strukturdatenprognosen sowie verfügbarer Belastungsdaten für die Verkehrsnetze wurde das regionale Verkehrsmodell mit einem Analysezustand 2009/2010 und einem Prognosehorizont 2025 entwickelt.
- Darauf aufbauend wurden konkrete Vorschläge zu Infrastrukturverbesserungen bei Schiene und Straße entwickelt oder in Beteiligungsverfahren abgefragt und modellhaft bewertet. Das Verkehrsmodell diente auch der Abschätzung der Wirkungen von ordnungs- und preispolitischen Konzepten.
- Die Modellergebnisse mündeten letztlich in Handlungsempfehlungen und Dringlichkeitsreihenungen der Infrastrukturmaßnahmen.

Gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG bildet der RVP eine Grundlage für die Nahverkehrspläne in der Region.

---

<sup>16</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



### 11.2.3 Bisherige Nahverkehrspläne

Der erste Nahverkehrsplan des Landkreises Göppingen stammt aus dem Jahr 1999. Grundlage für die vorliegende Teilfortschreibung ist der im Jahr 2015 vom Kreistag verabschiedete Nahverkehrsplan des Landkreises.

Schwerpunkte dieser Teilfortschreibung sind unter anderem die bis zum 01. Januar 2022 herzustellen Barrierefreiheit im ÖPNV sowie grundlegende Anforderungen und Zielsetzungen des seit dem 01. Januar 2021 im gesamten Landkreis geltenden VVS-Tarifs.

### 11.2.4 Luftreinhalte- und Aktionspläne im Regierungsbezirk Stuttgart

In verschiedenen Städten und Gemeinden in der Region Stuttgart werden die Grenzwerte für verschiedene Luftschadstoffe gemäß des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)<sup>17</sup> in unzulässiger Weise überschritten. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat deshalb – beginnend im Jahr 2005 – für mehrere Kommunen innerhalb des Regierungsbezirks Luftreinhalte- und Aktionspläne vorgelegt, die eine Verminderung der Schadstoffbelastung zum Ziel haben. Die Pläne werden nach ca. fünf Jahren jeweils fortgeschrieben.

Ein Teil der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Luftreinhaltung betrifft in der Regel auch den öffentlichen Nahverkehr bezüglich des Verkehrsangebots, der Beförderungstarife oder der Fahrzeuge. Diese Maßnahmen sind von den jeweils zuständigen Stellen unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit umzusetzen.

Im Landkreis Göppingen bestehen derzeit keine aktiven Luftreinhaltepläne. Vom Luftreinhalteplan „Schwäbisch Gmünd“ im benachbarten Ostalbkreis und der darin definierten Umweltzone im Stadtgebiet ist der Landkreis lediglich bei einer kreisüberschreitenden Buslinie betroffen. Die hier geforderten Schadstoffgrenzwerte zählen inzwischen aber auch bei Linienbussen zum Stand der Technik.

---

<sup>17</sup> Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 09.12.2020 (BGBl. I S. 2873) geändert worden ist.

## 11.3 Der VVS-Tarif

Zum 01. Januar 2021 erfolgte die Vollintegration des Landkreises Göppingen in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart. Damit einhergehend wurden die bis dahin gültigen Tarifbestimmungen des Filmland Mobilitätsverbundes (Verbundtarif Filmland) durch den Gemeinschaftstarif der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH ersetzt. Aus diesem Grund ist eine Aktualisierung der tariflichen Festlegungen im Nahverkehrsplan erforderlich. Kapitel 11.3 ersetzt in diesem Zusammenhang die bestehenden Kapitel 3.4.3 und 4.6 der aktuellen Fortschreibung.

### 11.3.1 VVS-Gemeinschaftstarif

Der Landkreis Göppingen liegt vollständig innerhalb des Gebiets des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS). Der Gemeinschaftstarif des VVS gilt somit in allen regelmäßig verkehrenden öffentlichen Nahverkehrsmitteln des Landkreises.

Die Anwendung des Gemeinschaftstarifs (Gemeinsame Beförderungsbedingungen, Tarifbestimmungen und Fahrpreise) in seiner jeweils gültigen Fassung durch die Verkehrsunternehmen wird in den Nahverkehrsplänen der Aufgabenträger verpflichtend vorgegeben. Diese Vorgabe wird für die Verbundlandkreise von der Allgemeinen Vorschrift der Region Stuttgart flankiert, nach der nur bei Anwendung des VVS-Tarifs Zugang zu Anteilen an den Verbundeinnahmen sowie zu Ausgleichsleistungen für Durchtarifierungsverluste besteht. Die Region nutzt hier die in der EU-Verordnung Nr. 1370/2007 geschaffene Möglichkeit, Verbundtarife als sog. Höchsttarife den Verkehrsunternehmen vorzugeben und verbundbedingte Nachteile nach einem transparenten Verfahren auszugleichen. Ausnahmen für besondere Verkehrsangebote sind nur mit Zustimmung des Landkreises und in Abstimmung mit dem VVS möglich.

Der Verbundtarif ist ein Zonentarif, d. h. der Fahrausweis gilt nicht für eine bestimmte Strecke, sondern für eine oder mehrere Zonen. Während der Gültigkeitsdauer können innerhalb der gewählten Zonen alle einbezogenen öffentlichen Verkehrsmittel nach freier Wahl in Richtung Fahrtziel benutzt werden. Sofern der VVS Übergangstarifregelungen mit anderen Verkehrsverbänden vereinbart hat bzw. noch vereinbart, sind diese Regelungen in allen regelmäßig verkehrenden öffentlichen Nahverkehrsmitteln ebenfalls anzuwenden. Das Gleiche gilt für bestehende oder künftige Anschlussticketregelungen, bei denen der VVS oder seine Nachbarverbände Fahrpreismäßigungen für Kunden des jeweiligen Nachbarverkehrsverbundes einräumen bzw. anstreben.

Das Land Baden-Württemberg hat zum 01.01.2019 für verbundübergreifende Fahrten einen Landestarif, den BW-Tarif, eingeführt. Dieser umfasst Angebote für den Gelegenheitsverkehr und seit Ende 2020 auch Zeitkarten. Der BW-Tarif stellt ein verbundübergreifendes Tarifwerk

dar, auf dessen Basis von jeder Haltestelle zu jeder anderen Haltestelle in Baden-Württemberg, einschließlich etwaiger Arrondierungsgebiete in den benachbarten Bundesländern und Nationalstaaten, ein durchgängiger Fahrschein erworben werden kann. Die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, diesen Landestarif anzuwenden und zu vertreiben, soweit es sich nicht um Verbundinnenrelationen oder um Relationen handelt, für die es verbundbezogene Übergangstarifregelungen bzw. Anschlussticketregelungen gibt. Die Anwendung eines Tarifes schließt seinen Verkauf und die Fahrscheinkontrolle – bei elektronischen Fahrscheinen die gesicherte elektronische Kontrolle mittels Barcode- und Chipkartenleser – mit ein.

### **11.3.2 Tarifliche Kooperation und Verknüpfung**

Öffentliche Verkehrsmittel können in der Regel nur einen Teil der tatsächlichen Wegeketten abdecken. In den meisten Fällen muss zur Start- bzw. ab der Zielhaltestelle ein weiterer Weg überbrückt werden. Je nach Fahrtanlass wird der Umstieg zwischen zwei Verkehrsmitteln gelegentlich auch bewusst vermieden. Die Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsangebots – zumindest für einen Teilweg – kann deshalb gesteigert werden, wenn an den Haltestellen eine möglichst gute Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen stattfindet.

Die räumliche Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsformen sollte auch durch eine tarifliche Kooperation flankiert werden. Dafür wurde 2015 im Verbundgebiet die sog. polygoCard eingeführt. Dabei handelt es sich um eine Chipkarte auf Basis des bundesweiten Standards der VDV-Kernapplikation, die ein hohes Maß an (Fälschungs-) Sicherheit aufweist. Auf der polygoCard werden aktuell bereits alle Abonnements gespeichert. Die Möglichkeit auch andere Zeitticket-Produkte (z.B. Monatstickets, StudiTicket) auf der Chipkarte zu speichern, wird schrittweise ausgebaut. Die Karte ist ferner multi-modal ausgerichtet. Daher kann sie auch als Zugangsmittel für weitere Mobilitätsdienstleistungen in Ergänzung des klassischen ÖPNV genutzt werden, z.B. für die Car- und Bike-Sharing-Angebote in der Region. Die polygoCard stellt damit einen wichtigen Baustein zur Förderung und Vernetzung des Umweltverbundes dar. Künftig soll die Vernetzung nachhaltiger Mobilität mit der ergänzenden polygo-App als multimodaler Informations- und Buchungsplattform weiter vorangetrieben werden.

### **11.3.3 Rahmenvorgaben – Tarif und Verkauf**

Die Wahrnehmung der ÖPNV-Angebote als flächendeckendes Gesamtsystem durch den Fahrgast wird erheblich von der Möglichkeit der Durchtarifierung beeinflusst. Insoweit ist die einheitliche Anwendung des VVS-Gemeinschaftstarifs ein wesentliches Qualitätsmerkmal aller Linienverkehre im Nahverkehr. Eine Darstellung der grundlegenden tariflichen Anforderungen erfolgt nachstehend in Tabelle 11-1:

Tabelle 11-1: Tarifliche Anforderungen

Merkmal	Anforderung
<p><b>Anwendung des Verbundtarifs</b></p>	<p>Für alle Fahrgastfahrten mit Start und Ziel innerhalb des Verbundraums wenden die Verkehrsunternehmen den VVS-Tarif an. Grundsätzlich ausgenommen hiervon sind die Fernzüge der Deutschen Bahn AG (ICE, IC, EC) oder vergleichbare Produkte anderer Anbieter sowie Angebote des Fernbusverkehrs nach § 42a PBefG. Von diesem Grundsatz kann abgewichen werden, sofern es zu einer entsprechenden Vereinbarung mit dem VVS zur Anwendung des VVS-Tarifs kommt.</p> <p>Mit der Tarifierstellung werden auch die Beförderungsbedingungen des VVS einschließlich der darin enthaltenen Serviceleistungen (z. B. Fahrradmitnahme, „Halt auf Wunsch“) anerkannt und eingehalten. Ausnahmen von diesen Regelungen können für Ruf- und Linientaxis, Bürgerbusse o. ä. in Absprache mit dem Landkreis und der VVS GmbH zugelassen werden. Von der Anwendung des Gemeinschaftstarifs können – genehmigt durch das Landratsamt – auch Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG ausgenommen werden.</p> <p>Die Verkehrsunternehmen gewährleisten die stetige Einhaltung des Ticketverkaufs nach den hier genannten Standards in den eigenen Fahrzeugen und den Fahrzeugen eingesetzter Subunternehmer.</p> <p>Alle für die Einführung und Anwendung des VVS-Tarifs sowie für Tarifierstellungen notwendigen Tarifierstellungen werden von der VVS GmbH im Namen der Verkehrsunternehmen bei den zuständigen Genehmigungsbehörden gestellt. Hierfür wird die VVS GmbH von den Verkehrsunternehmen mit dem Abschluss einer Vergütungsvereinbarung mit der Verbundgesellschaft bevollmächtigt. Die Unternehmen setzen geplante Tarifänderungen zum Gültigkeitszeitpunkt um.</p>
<p><b>Fahrausweise</b></p>	<p>Die Ausgabe von Tickets erfolgt in einem von der VVS GmbH vorgegebenen Format und nur auf Ticketpapier, dessen Verwendung die VVS GmbH genehmigt hat. Die Bestellung des zu nutzenden Ticketpapiers obliegt den Verkehrsunternehmen, während die Bestellorganisation zur Beschaffung des Ticketpapiers für die Vertriebstechik durch die VVS GmbH erfolgt. Die Papierspezifikationen für sämtliche Vertriebskanäle innerhalb des VVS-Gebietes werden bei Bedarf von der VVS GmbH zur Verfügung gestellt. Der Druckauftrag wird durch die VVS GmbH im Rahmen der Gesamtbestellung für alle Unternehmen erteilt. Die Kosten für die Herstellung und Lieferung des Ticketpapiers übernehmen die Verkehrsunternehmen. Die Ticketaufdrucke werden ebenfalls von der VVS GmbH vorgegeben. Die Unternehmen erhalten hierfür von der VVS GmbH eine Ticket-Mustersammlung. Darin sind auch Vorgaben für die Entwerferabdrucke enthalten.</p> <p>Die Verkehrsunternehmen sind für eine ordnungsgemäße Aufbewahrung zugesandter Tickets oder Wertmarken verantwortlich. Sollten Ticketrohlinge verloren gehen, informieren sie die VVS GmbH unverzüglich. Die Unternehmen haften für den schuldhaften Verlust von Tickets in Höhe ihres tariflichen Nennwerts. Es wird daher der Abschluss einer entsprechenden Versicherung empfohlen. Erkenntnisse über gefälschte oder unrechtmäßig erworbene Tickets geben die Unternehmen der VVS GmbH ebenfalls zeitnah bekannt.</p> <p>Spätestens zwei Monate nach einer Tarifänderung liefern die Unternehmen ihre nicht verkauften Wertmarken und den Ticketbestand an die VVS GmbH zurück. Andernfalls ist die VVS GmbH berechtigt, in begründeten Fällen den vollen Ticketwert der nicht zurück gelieferten Tickets in Rechnung zu stellen.</p>
<p><b>Verkauf in den Fahrzeugen (Sortiment)</b></p>	<p>In Linienbussen werden mindestens die Tickets des Gelegenheitsverkehrs, also EinzelTickets, Kurzstreckentickets, 4erTickets und TagesTickets sowie die Tickets des BW-Tarifs, inklusive Metropol-, Baden-Württemberg-Tickets, verkauft. Ausnahmen von diesen Regelungen können für Ruf- und Linientaxis, Bürgerbusse o.ä. sowie für reine Schülerfahrten in Absprache mit dem Landkreis und der VVS GmbH zugelassen werden.</p>

Merkmal	Anforderung
	<p>Im Schienenverkehr kann auf den Verkauf im Fahrzeug verzichtet werden, wenn der Fahrscheinerwerb für Gelegenheitskunden an allen Haltestellen ermöglicht wird.</p>
<p><b>Verkauf in den Fahrzeugen (Technik)</b></p>	<p>Linienbusse werden mit den im VVS aktuell notwendigen Verkaufs- und Kontrollgeräten (personalbediente Fahrscheindrucker, Entwerter, Barcode- und e-Ticket-Lesegeräte) ausgestattet. Ausnahmen sind nur kurzfristig für den Ausfall der im Linienverkehr eingesetzten Fahrzeuge oder der Verkaufsgeräte möglich. In diesen Fällen werden der Verkauf und die Entwertung mittels Notfahrscheinen und Handstempel sichergestellt. Auch für einzelne tarifliche Sonderangebote können in Absprache mit der VVS GmbH Notfahrscheine (Blockverkauf) zum Einsatz kommen. Ausnahmen von diesen Regelungen können für Ruf- und Liniertaxis, Bürgerbusse o.ä. sowie für reine Schülerfahrten in Absprache mit dem Landkreis und der VVS GmbH zugelassen werden.</p> <p>Im Schienenverkehr erfolgt der Ticketverkauf an Ticketautomaten, die in der Regel an allen Haltestellen aufgestellt sind. Dort müssen mindestens sämtliche Tickets des Gelegenheitsverkehrs zu erwerben sein. Entwerter sind in den Fahrzeugen oder auf den Bahnsteigen zulässig. In Abstimmung mit dem Landkreis und der VVS GmbH kann im Ausnahmefall auch alternativ die Installation von Ticketautomaten in den Fahrzeugen zugelassen werden. In diesem Fall sind auch die Entwerter zwingend dort zu installieren.</p>
<p><b>Verkauf an Haltestellen</b></p>	<p>Haltestellen des Schienenverkehrs sind grundsätzlich mit Fahrausweisautomaten ausgestattet, wenn in den Fahrzeugen kein Fahrscheinverkauf stattfindet. Zur Stabilisierung der Betriebsabläufe im Busverkehr wird zudem empfohlen, Bushaltestellen mit einem Aufkommen von mehr als 200 Gelegenheitskunden an Normalwerktagen ebenfalls mit Fahrausweisautomaten auszustatten.</p>
<p><b>Beseitigung von Gerätestörungen</b></p>	<p>Gerätestörungen in den Fahrzeugen werden möglichst kurzfristig, spätestens jedoch vor dem nächsten Einsatztag behoben. Hierfür wird eine Reserve- oder Ersatzteilkhaltung in geeignetem Umfang vorgesehen. Störungen stationärer Verkaufsgeräte werden innerhalb von 24 Stunden beseitigt.</p>
<p><b>Fahrausweis-kontrolle</b></p>	<p>Die Einnahmesicherung ist Aufgabe der Verkehrsunternehmen. Die Tickets werden außerhalb des Schienenverkehrs beim Zustieg durch den Fahrer sowie stichprobenartig im Fahrzeug durch das Prüfpersonal kontrolliert. Durch den Einsatz von Fahrausweisprüfern sind im Linienbusverkehr mindestens 1 % der vom Verkehrsunternehmen beförderten Fahrgäste (Prüfquote) zu prüfen. Im Laufe eines Quartals hat das Verkehrsunternehmen die Fahrausweisprüfungen gleichmäßig über alle Linien und über alle Betriebszeiten und Wochentage zu verteilen. Im Schienenverkehr erfolgt die Kontrolle ausschließlich durch das Prüfpersonal.</p> <p>Auch die VVS GmbH ist grundsätzlich berechtigt, durch eigenes oder beauftragtes Personal unangekündigte Fahrausweisprüfungen durchzuführen.</p> <p>Erhöhte Beförderungsentgelte, die von Fahrgästen ohne gültiges Ticket erhoben werden, verbleiben beim jeweiligen Veranlasser der Prüfung.</p>
<p><b>Meldepflicht</b></p>	<p>Die Verkehrsunternehmen melden der VVS GmbH monatlich ihre Ticketverkäufe und die dabei erzielten Fahrgeldeinnahmen. Diese Meldungen erfolgen bis zum 20. Tag des jeweiligen Folgemonats in einem von der VVS GmbH vorgegebenen Format.</p> <p>Die Verrechnung der Einnahmen-Meldungen mit dem Anspruch des Verkehrsunternehmens auf Zuweisungen aus der Allgemeinen Vorschrift erfolgt bis zum 30. Tag des Folgemonats, der kassenmäßige Ausgleich danach innerhalb von 14 Tagen. Die Jahresabrechnung wird bis spätestens zum 15.03. des Folgejahres abgeschlossen.</p>

Merkmal	Anforderung
<b>Elektronisches Fahrgeldmanagement (EFM)</b>	<p>Im VVS erfolgt die Umstellung des papierbasierten Ticketvertriebs auf ein elektronisches Fahrgeldmanagement unter Einsatz von Chipkarten für die Kernapplikation-EFM-Stufe 2 des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), den sog. polygoCards (siehe Kapitel 11.3.2).</p> <p>Die Verkehrsunternehmen begleiten diese Umstellung konstruktiv und schließen die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit der VVS GmbH und eventuellen Zuschussgebern ab. Die Unternehmen halten die damit verbundenen Regularien des Datenaustauschs ein.</p>

Darüber hinaus gehende vertragliche Vereinbarungen zur Anwendung des VVS-Gemeinschaftstarifs sowie ggf. weitergehende Verpflichtungen aus der Allgemeinen Vorschrift der Region Stuttgart bleiben unberührt.

## 11.4 Barrierefreiheit

Das Personenbeförderungsgesetz fordert in § 8 Abs. 3 „für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.“ Der aktuelle Nahverkehrsplan behandelt dieses Thema nicht vollumfänglich. Aus diesem Grund präzisieren und ergänzen nachfolgend Kapitel 11.4 sowie die dazugehörigen Anlagen 11.1 und 11.2 die Ausführungen aus Kapitel 4.3.2 der aktuellen Fortschreibung des Nahverkehrsplans Göppingen.

Der Begriff „Barrierefreiheit“ wird gemäß § 4 BGG als Auffindbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Einrichtungen für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen „in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe“ definiert. Die Verkehrsinfrastruktur, die Fahrzeuge und die Verkehrsangebote im ÖPNV sollen deshalb so geplant und gestaltet werden, dass eine vollständige Barrierefreiheit erreicht wird. Das betrifft insbesondere die Zugänglichkeit der Fahrzeuge sowie die Bereitstellung von Informationen zur Nutzung der Angebote. Ein barrierefreier ÖPNV kommt körperlich, in der Mobilität, in der Sinneswahrnehmung und kognitiv eingeschränkten Menschen sowie auch älteren Personen, werdenden Müttern, Kindern und Fahrgästen mit kleinen Kindern, Kinderwagen, Fahrrädern oder Traglasten zugute. Bessere Orientierungsmöglichkeiten für alle Fahrgäste erhöhen die Leichtigkeit der Betriebsabwicklung und reduzieren Unfallgefahren. Außerdem resultiert aus verringerten Fahrgastwechselzeiten eine Stabilisierung der Fahrpläne.

Der Landkreis kommt der gesetzlichen Verpflichtung, bis zum 01. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV zu erreichen, in seinem Zuständigkeitsbereich und im Rahmen seiner Möglichkeiten kontinuierlich nach. Eine vollständige Barrierefreiheit ist dabei sowohl im Schienen- als auch im Linienbusverkehr herzustellen und betrifft nicht nur die Fahrzeuge, sondern auch die Haltestelleninfrastruktur.

Bei der Vergabe von Linienverkehren ist für den Regelfahrplan grundsätzlich der Einsatz von Fahrzeugen zu fordern, die im Zusammenspiel mit entsprechend ausgestatteten Haltestellen einen Ein- und Ausstieg mit minimalen Reststufen erlauben. So ist im Schienenverkehr die Höhe des Fahrzeuginnenbodens auf die Systemhöhe der Bahnsteige abzustimmen. Im Linienbusverkehr sind ausschließlich Niederflur- oder Low-Entry-Fahrzeuge einzusetzen<sup>18</sup>. Zur bedarfsweisen Erleichterung des Ein- und Ausstiegs muss in den Bussen zusätzlich eine manuelle Klapprampe oder eine mindestens gleichwertige Ersatzlösung vorhanden sein.

---

<sup>18</sup> Im Regelbetrieb werden im Landkreis bereits ausschließlich solche Fahrzeuge verwendet. Im Hinblick auf eine wirtschaftliche Verwendung von Fahrzeugen kann für Verstärker-, Sonder- und Ersatzfahrten von diesem Grundsatz abgewichen werden. Die Zielsetzung der Inklusion darf dabei allerdings nicht verletzt werden.



#### 11.4.1 Schienenverkehr

Um den Zugang zum Schienenverkehr so einfach wie möglich zu gestalten, werden neue Schienenhaltepunkte grundsätzlich barrierefrei errichtet. Vorhandene Stationen sollen, soweit die Zugangsanlagen noch Defizite aufweisen, mit entsprechenden Einrichtungen nachgerüstet werden.

Auf der Gemarkung des Landkreises Göppingen besteht an den Bahnstationen im Landkreis, die im ÖPNV von Regionalzügen angefahren werden, bezüglich der Zugänglichkeit der Bahnsteige insbesondere in Uhingen sowie z.T. in Göppingen (Gleise 2 & 3), Geislingen (S)-West (Gleis 2) und Geislingen (S) (Gleise 2 & 3) dringender Nachrüstungsbedarf. Aber auch an anderen Stationen sind lange Zugangs- oder Umsteigewege oder grenzwertige Rampenneigungen zu finden.

Noch mehr Handlungsbedarf besteht hinsichtlich des niveaugleichen Zugangs von den Bahnsteigen in die Fahrzeuge bzw. umgekehrt. An allen Bahnhöfen im Landkreis (Ebersbach (F), Uhingen, Faurndau, Göppingen, Eislingen (F), Salach, Süßen, Gingen (F), Kuchen, Geislingen (S)-West, Geislingen (S)) passen die Bahnsteighöhe und die Einstiegshöhe der aktuell eingesetzten Fahrzeuge nicht optimal zusammen<sup>19</sup>. Der zuständige Aufgabenträger und der Infrastrukturbetreiber sind gehalten, sich trotz der teilweise schwierigen Randbedingungen weiterhin für eine Verbesserung der Situation zu engagieren.

#### 11.4.2 Busverkehr

Um eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit im ÖPNV zu erreichen, ist es u.a. erforderlich, auch die Haltestelleninfrastruktur im Linienbusverkehr an die Bedürfnisse der mobilitätseingeschränkten Personengruppen anzupassen. I.d.R. ist hierfür der zuständige Straßenbau- lastträger verantwortlich. Aus diesem Grund sollen die jeweiligen Haltepositionen hinsichtlich der Barrierefreiheit bestimmte Anforderungen erfüllen. Diese umfassen eine Bordsteinhöhe von mindestens 18 cm (Hochbord), einen stufenlosen, barrierefreien Zugang vom umgebenden Wegenetz zum Aufstellbereich, die Verfügbarkeit einer ausreichenden Manövrierfläche für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sowie das Vorhandensein kontrastreicher, taktiler Bodenindikatoren und Leitstreifen. Die Mindestanforderungen an eine barrierefreie Bushaltestelle werden in Kapitel 11.4.3, im Rahmen der Gestaltung der Haltestellen, ausführlich erläutert.

---

<sup>19</sup> Die Reststufe zwischen Bahnsteig und Fahrzeug kann in Einzelfällen mehr als 10 cm betragen. Dies ist abhängig vom eingesetzten Fahrzeugtyp.



Unter Berücksichtigung der Kriterien wurden alle Haltepositionen im Landkreis Göppingen hinsichtlich ihres barrierefreien Ausbauzustandes erhoben. Tabelle 11-2 kann entnommen werden, wie viele der etwa 1.000 Haltestellensteige die einzelnen Kriterien bereits erfüllen:

Tabelle 11-2: Ausbauzustand der Bushaltestellen im Landkreis Göppingen – differenziert nach den Anforderungen an eine barrierefreie Bushaltestelle

	Kriterium	Anzahl umgebauter Haltepositionen (Gesamtzahl)	Anteil an der Gesamtzahl der Haltepositionen
<b>Status Quo</b>	Hochbord (mind. 18 cm)	90 (978)	9,2 %
	Bodenindikatoren	74 (978)	7,6 %
	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5 m)	396 (978)	40,5 %
	Stufenloser Zugang	632 (978)	64,6 %

In den kommenden Jahren soll der barrierefreie Ausbau der Haltestellen unter Einhaltung der dafür geltenden Anforderungen weiter vorangetrieben und eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit schrittweise hergestellt werden. Anlage 11.1 gibt einen Gesamtüberblick über den aktuellen Stand des barrierefreien Ausbaus aller Bushaltestellen im Landkreis Göppingen. Dabei wird für jede Halteposition dargestellt, inwieweit sie den Anforderungen bereits entspricht oder bis zum 01. Januar 2022 entsprechen wird. Erfolgt bis zu der gesetzlich definierten Frist kein barrierefreier Umbau der Bushaltestelle, muss dies nach § 8 Abs. 3 PBefG jeweils konkret als Ausnahme benannt und begründet werden. Ist ein barrierefreier Umbau nach dem 01. Januar 2022 geplant oder ein Umbau aktuell nicht zu realisieren, ist in der Anlage 11.1 die jeweilige Begründung aufgeführt<sup>20</sup>. Bei einigen Haltepositionen wurde vom zuständigen Baulastträger<sup>21</sup> keine Ausnahmebegründung angegeben, sodass von einem fristgerechten oder schon vollzogenen Umbau auszugehen ist<sup>22</sup>.

Ist eine Haltestellenposition bereits barrierefrei ausgebaut, entspricht jedoch aufgrund der Veränderlichkeit von Normen, Richtlinien oder Empfehlungen nicht den aktuellen Mindestanforderungen, erfolgt eine Nachbesserung – sofern möglich – im Zuge zukünftiger Sanierungsmaßnahmen<sup>23</sup>. Eine neu errichtete Haltestelle muss generell dem aktuellen Standard entsprechen.

<sup>20</sup> Da die Ausnahmebegründungen in Anlage 11.1 kategorisiert dargestellt werden, beinhaltet die Anlage zusätzlich eine Erläuterung der Erhebungsliste (siehe Anlage 11.2). Dabei wird unterschieden nach Begründungen für einen verzögerten und einen zurückgestellten barrierefreien Umbau einer Bushaltestelle.

<sup>21</sup> Der Baulastträger ist in der Regel die Kommune. Ist dies nicht der Fall, wird das für die jeweilige Halteposition entsprechend gekennzeichnet.

<sup>22</sup> Dementsprechend erfolgt eine Zuordnung dieser Haltepositionen in die Spalte „geplanter Umbau bis zum 01.01.2022“.

<sup>23</sup> Auch diese Haltestellen werden in den Ausnahmekatalog aufgenommen, sofern ein Umbau nicht fristgerecht bis zum 01. Januar 2022 erfolgt. Die dazugehörige Ausnahmebegründung (A-4; siehe Anlage 11.2) rechtfertigt ausschließlich einen verzögerten, nicht jedoch einen zurückgestellten Umbau.

### 11.4.3 Infrastruktur – Gestaltung von Haltestellen [siehe auch Kapitel 4.3.1]

Bei Haltestellen des Schienenverkehrs sind Neubauten grundsätzlich so anzulegen, dass der Zugang barrierefrei möglich ist. Altanlagen sollen entsprechend nachgerüstet werden. Der barrierefreie Ein- und Ausstieg in bzw. aus den Fahrzeugen hängt auch vom eingesetzten Fahrzeugmaterial ab. Sind dessen Eingangsbereiche stufenfrei, ist die Bahnsteighöhe an der Fahrzeugbodenhöhe zu orientieren. Für optimale Einstiegsverhältnisse sind dabei für die verbleibende Reststufe und den verbleibenden Restspalt Werte von maximal 5 cm anzustreben. Bei der Ausstattung von Schienenhaltestellen sind taktile Orientierungshilfen, ein Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten sowie Informationseinrichtungen nach VVS-Empfehlung obligatorisch. Ist ein Ticketkauf im Fahrzeug nicht möglich, müssen an jeder Haltestelle auch Ticketautomaten vorhanden sein. Dabei ist darauf zu achten, dass die Automaten für Menschen mit Behinderungen nutzbar sind.

Auch ein qualitativ hochwertiger Linienbusverkehr bedarf einer Anpassung der Haltestellen an die fahrzeugtechnischen Möglichkeiten. Insbesondere der im BGG geforderte Einstieg von Menschen mit Behinderung oder mobilitätseingeschränkten Personen „ohne fremde Hilfe“ ist nur in der Kombination eines Niederflureinstiegs und einer angeglichenen Bordsteinkante mit einer Mindesthöhe von 18 cm zu realisieren. Eine gute Anfahrbarkeit der Haltestelle ist dabei eine Grundvoraussetzung, um geringe Spaltbreiten zwischen Fahrzeug und Bordstein gewährleisten zu können. Darüber hinaus charakterisieren ein stufenloser, barrierefreier Zugang vom umgebenden Wegenetz zum Aufstellbereich, die Verfügbarkeit einer ausreichenden Manövriertfläche für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sowie das Vorhandensein taktiler Bodenelemente und Leitstreifen eine barrierefreie Bushaltestelle. Die einzelnen Anforderungen werden nachfolgend erläutert.

Der Ausbau der Haltestellen mit einem **Hochbord** von mindestens 18 cm ermöglicht im Zusammenspiel mit den eingesetzten Niederflurfahrzeugen geringe Höhendifferenzen, die den Einstieg in die Fahrzeuge erleichtern. Die verbleibende Reststufe kann mit Hilfe der Kneeling-Funktion der Fahrzeuge bis auf wenige Zentimeter reduziert werden. Wird die obligatorisch vorhandene Klapprampe dennoch benötigt, übersteigt deren Neigung 6 % in der Regel nicht. Hinsichtlich der Bordsteinkante sind verschiedene Modelle, wie z.B. das Kasseler Sonderbord oder das sog. Combibord System Stuttgart, empfehlenswert. Der Einsatz dieser Sonderformen hat den Vorzug, dass der Formstein ein noch näheres Heranfahren an den Bordstein ohne Beschädigung des Fahrzeugs ermöglicht und somit auch das horizontale Spaltmaß minimiert wird. Hinsichtlich des Spaltmaßes ist sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung ein maximaler Abstand von 5 cm anzustreben, da bis zu diesem Abstand ein eigenständiger Ein- und Ausstieg für Rollstuhlfahrer ermöglicht werden kann.

Um die jeweilige Bushaltestelle barrierefrei zu erreichen, wird ein **stufenloser Zugang** zur Haltestelle benötigt. Dabei sollten der Weg zur Haltestelle sowie eine ggf. dafür errichtete Rampe eine Längsneigung von 6% nicht überschreiten. Da für Rollstuhlfahrer nur eine Längsneigung von bis zu 3% unproblematisch ist, sind bei längeren Rampen mit Neigungswerten zwischen 3% und 6% neigungsfreie Aufenthaltsflächen in regelmäßigen Abständen vorzusehen. Des Weiteren darf die Querneigung, die für die Entwässerung von Belang ist, einen Wert von 2,5% nicht überschreiten, um ein Versteuern handbetriebener Rollstühle und Rollatoren zu vermeiden.

Der Einstieg soll darüber hinaus mit Hilfe einer ausreichenden **Manövrierfläche** für Rollstühle und Kinderwagen erleichtert werden. Die notwendige Manövrierfläche von 2,5 m x 1,5 m ergibt sich aus der Bewegungs- und Wartefläche gemäß DIN 18040-3 (1,5 m x 1,5 m), die für das Rangieren benötigt wird, und der Länge der Klapprampe des Busses von etwa 1 m. Sie sollte zumindest auf Höhe der 2. Fahrzeugtür, an der sich üblicherweise auch die Klapprampe befindet, verfügbar sein.

Taktile und kontrastreiche **Bodenindikatoren und Leitstreifen** sollen zudem sehgeschädigten und blinden Menschen den Einstieg in den Bus erleichtern. Ein Einstiegsfeld auf der Höhe der Fahrtür sowie ein von der Gehweginnenkante oder von einem Blindenleitsystem ausgehender Auffindestreifen quer zur Fahrbahn, der den Weg zum Einstiegsfeld leitet, gewährleisten den barrierefreien Zustieg. Befindet sich auf der fahrbahn-abgewandten Seite keine Kante (z.B. Gebäudewand, Einfriedung), die in Längsrichtung zur Orientierung dienen kann, ermöglicht ein parallel zur Fahrbahn verlaufender Leitstreifen das Auffinden des Einstiegsfelds.

Die aufgelisteten Anforderungen sind in einem vom VVS zusammengestellten Leitfaden – den Empfehlungen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im VVS-Gebiet – ausführlich dargestellt. Darin enthalten sind zudem die rechtlichen Anforderungen, Skizzen, Musterhaltestellen sowie weitere Informationen und Hinweise, die den Kommunen im Verbundgebiet des VVS als Hilfsmittel für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen dienen sollen. Die Empfehlungen sind – allgemein zugänglich – über die VVS-Homepage (<https://www.vvs.de/download/VVS-Empfehlungen%20barrierefreie%20Bushaltestellen.pdf>) abrufbar.

Langfristiges Ziel – auch der nationalen Gesetzgebung – ist es, alle Haltestellen barrierefrei auszubauen. Der Um- und Ausbau von Haltestellen fällt in der Regel in kommunale Baulast und entzieht sich daher dem direkten Einfluss des Landkreises. Anlage 11.1 gibt einen Gesamtüberblick über den aktuellen Stand des barrierefreien Ausbaus sowie den Planungsstand aller Bushaltestellen im Landkreis Göppingen (siehe Kapitel 11.4.2).

Eine Bushaltestelle soll ferner, neben den bereits genannten Anforderungen an die Barrierefreiheit, mindestens über die im Verbundgebiet notwendigen Informationseinrichtungen verfügen. Je nach Lage und Fahrgastaufkommen ist auch die Ausstattung mit Witterungsschutz<sup>24</sup> und Sitzgelegenheiten zu empfehlen. Von den zuständigen Stellen sind hier die EAÖ<sup>25</sup> 2013 bzw. hinsichtlich der Fahrgastinformation die Vorgaben des VVS („Normen Fahrgastinformationen“) zu beachten.

Die Reinigung von Haltestellen erfolgt regelmäßig im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit. Des Weiteren sollen Beschädigungen oder Farbschmierereien zeitnah behoben bzw. beseitigt werden. Gleiches gilt für den Ersatz zerstörter oder gestohlener Informationseinrichtungen. Entwendete Fahrplanaushänge sind schnellstmöglich zu ersetzen.

#### **11.4.4 Anforderungen an die Fahrzeuge**

Um die hohe Akzeptanz des ÖPNV zu erhalten und dessen Attraktivität fortlaufend zu erhöhen, ist das erreichte Qualitätsniveau hinsichtlich der Barrierefreiheit mindestens fortzuführen. Hieraus ergeben sich entsprechende Vorgaben für die Verkehrsunternehmen, insbesondere im Hinblick auf die im Linienverkehr eingesetzten Fahrzeuge (siehe auch Kapitel 4.3.3).

Die Fahrzeuge des Linienbusverkehrs müssen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Im Linienbusverkehr sind deshalb ausschließlich Niederflur- oder Low-Entry-Fahrzeuge einzusetzen. In den Fahrzeugen, mit Ausnahme von Kleinbussen, muss mindestens ein Mehrzweckbereich, der zwei Sondernutzungsflächen z.B. für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen umfasst, vorhanden sein. Zur bedarfsweisen Erleichterung des Ein- und Ausstiegs wird eine manuelle Klapprampe oder eine mindestens gleichwertige Ersatzlösung gefordert, über die der Mehrzweckbereich gut erreichbar sein muss.

Die Reservebusse für Ersatzverkehre im S-Bahn-, Regionalzug- oder Busverkehr entsprechen grundsätzlich der o.g. Ausstattung der im Regelverkehr eingesetzten Busse.

---

<sup>24</sup> Der Witterungsschutz soll barrierefrei i. S. von DIN 18040-3, dort Ziff. 5.6.6, gestaltet werden.

<sup>25</sup> Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (EAÖ)

## 11.5 Linienverzeichnis

Im Zuge der Vollintegration des Landkreises Göppingen in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart zum 01. Januar 2021 wurden die Liniennummern der im Landkreis verkehrenden Buslinien an die Liniennummerierung des Verkehrsverbundes angepasst. Tabelle 11-3 stellt das aktuelle Linienverzeichnis (Fahrplan 2021) dar und ergänzt Kapitel bzw. Anhang 10.1 der bestehenden Nahverkehrsplan-Fortschreibung.

Tabelle 11-3: Buslinien im Landkreis Göppingen (inkl. Linienverlauf)

Liniennummer (seit 01.01.2021)	Liniennummer (bis 31.12.2020)	Linienverlauf
<b>X93</b>	X93	Göppingen – Lorch
<b>165</b>	165	(Notzingen –) Kirchhelm (T) Waldfriedhof – ZOB – Zell (A)
<b>350</b>	350	Geislingen – Türkheim – Aufhausen (– Laichingen)
<b>901</b>	91	Göppingen ZOB – Friedhof – Stauferpark – Lise-Meitner-Straße
<b>901A</b>	91	Göppingen ZOB – Friedhof – Roseggerweg / Stadthalle ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>902</b>	92	Göppingen ZOB – Klinik am Eichert
<b>903</b>	93	Göppingen ZOB – Galgenberg
<b>904</b>	94	Göppingen ZOB – Bartenbach – Hohrein Ortsmitte
<b>905</b>	95	Göppingen ZOB – Reuschkirche – Christkönigskirche
<b>906</b>	906	Göppingen ZOB – Jebenhausen
<b>911</b>	2	Göppingen ZOB – Faurndau – UHINGEN – Albershausen
<b>911A</b>	2	Göppingen ZOB – Faurndau – UHINGEN – Albershausen – Göppingen ZOB ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>912</b>	5	Göppingen – Faurndau – Wangen – Oberwälden
<b>912A</b>	5	Göppingen – Faurndau – Wangen – Oberwälden ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>913</b>	7	Göppingen – Faurndau – Sparwiesen
<b>913A</b>	7	Göppingen – Faurndau – Sparwiesen ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>914</b>	178	Göppingen – Faurndau – UHINGEN – Albershausen – Schlierbach – Kirchheim (T)
<b>914A</b>	178	Göppingen – Faurndau – UHINGEN – Albershausen – Schlierbach – Kirchheim (T) ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>915</b>	15	Göppingen – UHINGEN – Holzhausen – Göppingen
<b>916</b>	261	UHINGEN – Bünzwangen – Ebersbach
<b>916A</b>	261 / 7673	Baierneck / Albershausen – Bünzwangen – Ebersbach ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>917</b>	261	Ebersbach (F) – Winterbach
<b>918</b>	7672	UHINGEN – Baierneck
<b>920</b>	20	Göppingen ZOB – Jebenhausen – Bad Boll – Zell u.A. – Aichelberg – Weilheim (T)
<b>920A</b>	20	Göppingen ZOB – Jebenhausen – Bad Boll – Zell u.A. – Aichelberg –

Linien- nummer (seit 01.01.2021)	Linien- nummer (bis 31.12.2020)	Linienverlauf
		Weilheim (T) ( <i>Schülerverkehr</i> )
921	21	Göppingen ZOB – Jebenhausen – Hattenhofen – Zell u.A.
921A	21	Göppingen ZOB – Jebenhausen – Hattenhofen – Zell u.A. ( <i>Schülerverkehr</i> )
922	22	Uhingen – Sparwiesen – Hattenhofen – Zell u.A.
922A	22	Uhingen – Sparwiesen – Hattenhofen – Zell u.A. ( <i>Schülerverkehr</i> )
923	23	Weilheim (T) – Zell u.A. – Bad Boll – Jebenhausen – Faurndau
924	924	Ebersbach – Weiler – Roßwälden – Schlierbach – Bad Boll
930	10	Faurndau – Wangen – Oberwälden – Rechberghausen
931	11	Göppingen – Waldhausen – Lorch – Schwäbisch Gmünd
931A	11	Göppingen – Waldhausen – Lorch – Lenglingen ( <i>Schülerverkehr</i> )
932	12	Göppingen – Faurndau – Rechberghausen – Schwäbisch Gmünd
932A	12	Göppingen – Faurndau – Rechberghausen – Lenglingen ( <i>Schülerverkehr</i> )
933	13	Göppingen – Hohenstaufen – Maitis – Lenglingen
933A	13	Göppingen – Hohenstaufen – Maitis – Lenglingen ( <i>Schülerverkehr</i> )
934	4	Göppingen ZOB – Bartenbach – Rechberghausen – Börtlingen
934A	4	Göppingen ZOB – Bartenbach – Rechberghausen – Börtlingen ( <i>Schülerverkehr</i> )
935	260	Göppingen ZOB – Rechberghausen – Adelberg – Schorndorf
940	1	Göppingen ZOB – Eislingen Schlossplatz/Bahnhof
941	6	Göppingen ZOB – Eislingen – Salach – Eislingen – Ottenbach
941A	6	Göppingen ZOB – Eislingen – Salach – Eislingen – Ottenbach ( <i>Schülerverkehr</i> )
942	16	Göppingen – Eislingen
943	17	Eislingen Steinbeisstraße – Hauptstraße / Bahnhof – Talstraße
950	7687	Böhmenkirch – Stötten – Geislingen ZOB
950A	7687	Böhmenkirch – Stötten – Geislingen ZOB ( <i>Schülerverkehr</i> )
951	7680	Süßen – Gingen – Geislingen Stadtkirche
951A	7680	Süßen – Gingen – Geislingen ZOB ( <i>Schülerverkehr</i> )
952	60	Böhmenkirch Rathaus – Heidhöfe
957	57	Geislingen Stadtkirche – Weiler – Schalkstetten
958	58	Geislingen ZOB – Eybach – Böhmenkirch
958A	58	Geislingen ZOB – Eybach – Böhmenkirch ( <i>Schülerverkehr</i> )
959	59	Geislingen ZOB – Eybach – Waldhausen – Gerstetten
961	35	Deggingen – Gosbach – Hohenstadt
962	962	Geislingen ZOB – Berufsschulzentrum – Wilhelmshöhe – Geislingen ZOB
963	963	Geislingen ZOB – Wilhelmshöhe – Neuwiesen – Geislingen ZOB

<b>Linien- nummer (seit 01.01.2021)</b>	<b>Linien- nummer (bis 31.12.2020)</b>	<b>Linienverlauf</b>
<b>964</b>	541	Geislingen ZOB – Heiligenäcker – Oberböhringen
<b>965</b>	55	Geislingen ZOB – Unterböhringen
<b>965A</b>	55	Geislingen ZOB – Bad Überkingen – Unterböhringen ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>966</b>	56	Geislingen ZOB – Wiesensteig Rathaus
<b>966A</b>	56	Geislingen ZOB – Wiesensteig Rathaus ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>970</b>	970	Süßen Fuchseckstraße – Bahnhof – Donzdorf Schulzentrum (Citybus)
<b>971</b>	7689	Süßen – Reichenbach u.R. – Wißgoldingen
<b>972</b>	7688	Göppingen ZOB – Süßen – Donzdorf – Böhmenkirch
<b>972A</b>	7688	Süßen Stiegelwiese – Donzdorf – Böhmenkirch ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>980</b>	3	Göppingen ZOB – Ursenwang – Schlat
<b>980A</b>	3	Göppingen ZOB – Ursenwang – Schlat ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>981</b>	31	Göppingen ZOB – Gruibingen – Wiesensteig
<b>981A</b>	31	Wiesensteig – Gruibingen – Göppingen ZOB ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>982</b>	32	Gammelshausen – Bad Ditzenbach – Deggingen
<b>983</b>	33	Göppingen ZOB – Heiningen – Bad Boll
<b>983A</b>	33	Göppingen ZOB – Heiningen – Bad Boll ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>984</b>	984	Göppingen ZOB – Süßen ZOB
<b>984A</b>	984	Göppingen ZOB – Heiningen – Eschenbach ( <i>Schülerverkehr</i> )
<b>997</b>	97	Göppingen ZOB – Berufsschulzentrum Öde
<b>RW1</b>	RW1	Göppingen – Gruibingen – Wiesensteig (RadWanderBus Reußenstein 1)
<b>RW2</b>	RW2	Göppingen – Gruibingen – Wiesensteig (RadWanderBus Reußenstein 2)
<b>N90</b>	N90	Göppingen ZOB – Faurndau – Wangen – Rechberghausen – Bartenbach – Göppingen ZOB
<b>N91</b>	N91	Uhingen – Albershausen – Schlierbach – Roßwälden – Weiler (F) – Ebers- bach (F) – Bünzwangen – Uhingen
<b>N92</b>	N92	Göppingen ZOB – Jebenhausen – Hattenhofen – Zell u.A. – Bad Boll – Jebenhausen – Göppingen ZOB
<b>N93</b>	N93	Göppingen ZOB – Bartenbach – Rechberghausen – Birenbach – Wä- schenbeuren – Maitis – Lenglingen – Hohenstaufer – Göppingen
<b>N94</b>	N94	Göppingen ZOB – Schlat – Eschenbach – Heiningen – Göppingen ZOB
<b>N95</b>	N95	Geislingen ZOB – Waldhausen – Böhmenkirch – Stötten
<b>N96</b>	N96	Geislingen ZOB – Bad Überkingen – Bad Ditzenbach
<b>N97</b>	N97	Göppingen ZOB – Süßen – Donzdorf – Böhmenkirch
<b>N98</b>	N98	Göppingen ZOB – Heiningen – Bad Boll – Göppingen ZOB
<b>N99</b>	N99	Gammelshausen – Wiesensteig – Drackenstein – Bad Ditzenbach



## 11.6 Ausblick

Kapitel 11 ergänzt bzw. ersetzt zum Teil die aktuelle Fassung des Nahverkehrsplans Göppingen. Die Notwendigkeit wurde bereits am Beginn des Ergänzungskapitels skizziert. Grundsätzlich bildet der Nahverkehrsplan – als Rahmenplan für den ÖPNV – die Basis für eine rechtskonforme Vergabe von Verkehrsleistungen, indem die zu erbringenden Leistungen dort vorab definiert werden. Da ab dem Jahr 2023 die zweite Runde der wettbewerblichen Vergabeverfahren für den Busverkehr im Landkreis Göppingen beginnt, in deren Rahmen eine Evaluation und ggf. eine Modifizierung des bestehenden Bündelungskonzepts erfolgen soll, und sich die rechtlichen Rahmenbedingungen maßgeblich ändern – u.a. aufgrund der Umsetzung der am 02. August 2019 in Kraft getretenen Richtlinie (EU) 2019/1161 („Clean Vehicle Directive“) für die im Linienbusverkehr eingesetzten Fahrzeuge in bundesdeutsches Recht (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz – SaubFahrzeugBeschG<sup>26</sup>) und der erfolgten Implementierung von On-Demand-Verkehren bzw. bedarfsgesteuerten Ride-Pooling-Angeboten in die nationale Gesetzgebung – , ist eine Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans erforderlich. Diese soll, im Hinblick auf den zeitlichen Horizont der anstehenden Vergabeverfahren, im Jahr 2023 fertiggestellt und durch den Kreistag verabschiedet werden.

---

<sup>26</sup> „Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1691)“, Dieses Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1161 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (ABl. L 188 vom 12.7.2019, S. 116).



**Nahverkehrsplan**  
für den  
**Landkreis Göppingen**  
Teilfortschreibung

**Anlagen**



## **Verzeichnis der Anlagen**

- Anlage 11.1** Erhebung Barrierefreiheit – Bushaltestellen im Landkreis Göppingen
- Anlage 11.2** Erhebung Barrierefreiheit – Erläuterungen zu Anlage 11.1



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Adelberg	Adelberg	Abzw. beim Kloster	3	Rtg Göppingen			x	x		x		A-2	2020 wurde der Antrag für die Aufnahme ins Förderprogramm gestellt.	
Adelberg	Adelberg	Abzw. beim Kloster	4	Rtg Schorndorf			x	x		x		A-2	2020 wurde der Antrag für die Aufnahme ins Förderprogramm gestellt.	
Adelberg	Adelberg	Volksbank	3	Rtg Göppingen			x	x		x			nur bedingt stufenloser Zugang, Fahrplan und Aushänge sind nicht barrierefrei	
Adelberg	Adelberg	Volksbank	4	Rtg Schorndorf			x	x		x		A-2	2020 wurde der Antrag für die Aufnahme ins Förderprogramm gestellt.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Adelberg	Adelberg	Zachersmühle	3	Rtg Göppingen			x			x		A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP. kein Umbau bis 2022, geringe Priorität durch Lage außerhalb d. geschlossenen Ortschaft	
Adelberg	Adelberg	Zachersmühle	4	Rtg Schorndorf			x			x		A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP. kein Umbau bis 2022, geringe Priorität durch Lage außerhalb d. geschlossenen Ortschaft	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Aichelberg	Aichelberg (GP)	Bürgerhaus	H1	H1			x	x		x			A-1, A-2	
Aichelberg	Aichelberg (GP)	Kreuzung	H1	H1 Rtg Weilheim			x	x		x			A-1, A-2	
Aichelberg	Aichelberg (GP)	Kreuzung	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x			A-1, A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Albershausen	Albershausen	Am Brünnele	H1	H1				x				x	A-2, A-3	Der Umbau ist abhängig von der Sanierung d. Kreisstraße.
Albershausen	Albershausen	Bünzwanger Str.	H1	H1				x		x			A-2	Umsetzung geplant mit Baugebiet Höfelbett
Albershausen	Albershausen	Finkenweg	H1	Rtg Lenaustr.								x	B-1a	
Albershausen	Albershausen	Frühlingstraße	H1	H1				x			x		A-1, A-2	
Albershausen	Albershausen	Gemeindeländerweg	R1	R1 Rtg Göppingen				x			x		A-1, A-2	
Albershausen	Albershausen	Im Morgen	H1	Rtg Albershausen, Lenaustr.						x			A2	mittelfristig mit Straßensanierung
Albershausen	Albershausen	Industriegebiet	H1	H1 Linie 2 Rtg Kirchheim				x				x		
Albershausen	Albershausen	Industriegebiet	H2	H2 Linie 178				x				x		
Albershausen	Albershausen	Industriegebiet	R1	R1 Linie 2, Rtg Albershausen								x		
Albershausen	Albershausen	Lenaustraße	H1	H1				x				x	A-2, B-1a	
Albershausen	Albershausen	Ortsmitte	3	R1 Rtg. Göppingen				x	x			x	B-1b	
Albershausen	Albershausen	Ortsmitte	4	H1 Rtg. Kirchheim				x	x			x	B-1b	
Albershausen	Albershausen	Schule	H1	H1				x				x	A-3	
Albershausen	Albershausen	Staufenstraße	3	R1 Rtg. Göppingen				x	x			x	A-2	
Albershausen	Albershausen	Staufenstraße	4	H1 Rtg. Kirchheim				x				x	A-2	
Albershausen	Albershausen	Waldeckstraße	3	R1 Rtg Göppingen				x	x			x	A-2	
Albershausen	Albershausen	Waldeckstraße	4	H1 Rtg Schlierbach				x				x	A-2	



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Boll	Bad Boll	Bahnhofsallee	H1	H1 Rtg. Zell	x		x	x	x			A-4	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist angemeldet, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Eichhalde	R1	R1 Rtg. Göppingen			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Gruibinger Straße	R1	R1 Rtg. Göppingen	x	x		x			x	B-1b, B-1c	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Ortsmitte	H1	H1 Rtg. Zell			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Ortsmitte	R1	R1 Rtg. Göppingen			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Boll	Bad Boll	Sehningen	R1	R1 Rtg. Göppingen	x		x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Sehningen	R1	R1 Rtg. Göppingen			x	x			x	A-3	nur saisonal Radwanderbus	
Bad Boll	Bad Boll	Bahnhofsallee	R1	R1 Rtg. Göppingen	x		x	x	x			A-4	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist angemeldet, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Dürnauer Str.	H1	H1				x			x	B-1a, B-1c, B-1d		
Bad Boll	Bad Boll	Eichhalde	H1	H1 Rtg. Zell				x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Ev.Akad./Reha-Klinik	H1	H1			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Gemeinschaftsschule	H1	H1			x	x			x	A-3		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Boll	Bad Boll	Gruibinger Straße	H1	H1 Rtg. Zell			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Im Steigle	H1	H1				x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Bad Boll	Kirchplatz	R1	R1	x	x	x	x						
Bad Boll	Bad Boll	Sehningen	H1	H1 Rtg. Zell				x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	
Bad Boll	Eckwälden	Dorfstraße/WALA	3	H1	x	x	x	x						
Bad Boll	Eckwälden	Ortseingang	H1	H1			x	x	x			A-1	Aufnahme ins Landesprogramm LGVFG (ÖPNV) ist erfolgt, Umsetzung nach Zuschussbewilligung	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Ditzenbach	Auendorf	Ditzenbacher Straße	H1	H1 Rtg Gammelshausen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Auendorf	Ditzenbacher Straße	R1	R1 Rtg Bad Ditzenbach			x			x			A-2	
Bad Ditzenbach	Auendorf	Fuchsecksattel	H1	H1 Rtg Gammelshausen					x				A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Bad Ditzenbach	Auendorf	Fuchsecksattel	R1	R1 Rtg Bad Ditzenbach					x				A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Bad Ditzenbach	Auendorf	Volksbank	H1	H1 Rtg Gammelshausen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Auendorf	Volksbank	R1	R1 Rtg Bad Ditzenbach			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Grundschule	H1	H1 Rtg Gosbach			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Grundschule	R1	R1 Deggingen				x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Kurklinik	H1	H1 Rtg Gosbach			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt mit der Sanierung der B466 durch das RP Stuttgart; Oktober 2021 bis April 2022

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Kurklinik	R1	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt mit der Sanierung der B466 durch das RP Stuttgart; Oktober 2021 bis April 2022
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Vinzenz Therme	1	H1 Rtg Gosbach			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt mit der Sanierung der B466 durch das RP Stuttgart; Oktober 2021 bis April 2022
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Vinzenz Therme	2	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt mit der Sanierung der B466 durch das RP Stuttgart; Oktober 2021 bis April 2022
Bad Ditzenbach	Bad Ditzenbach	Vinzenz Therme	3	R1 Rtg Auendorf				x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Abzw. Drackenstein	H1	H1 Rtg Drackenstein			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Abzw. Drackenstein	R1	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Einkaufszentrum	H1	H1 Rtg Drackenstein				x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Einkaufszentrum	R1	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Gasthaus Lamm	H1	H1 Rtg Drackenstein			x	x		x			A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Ditzenbach	Gosbach	Gasthaus Lamm	R1	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Hirsch	2	H1 Rtg Drackenstein			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Hirsch	R1	R1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Wiesensteiger Str.	H1	H1 Rtg Drackenstein						x			A-2	
Bad Ditzenbach	Gosbach	Wiesensteiger Str.	R1	R1 Rtg Deggingen				x		x			A-2	
Bad Ditzenbach	Göserhof	Göserhof	H1	H1						x			A-3	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Autalhalle	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Autalhalle	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Bad	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x				x	B-1c	
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Bad	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x				x	B-1a, B-1b	
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Im Grund	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Bad Überkingen	Im Grund	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Hausen (F)	B 466	H1	H1 Rtg Deggingen	x	x	x	x						<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Bad Überkingen	Hausen (F)	B 466	R1	R1 Rtg Geislingen	x	x	x	x						<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Bad Überkingen	Hausen (F)	Hirsch	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Hausen (F)	Hirsch	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x			A-1	
Bad Überkingen	Hausen (F)	Siedlung	H1	H1 Rtg Deggingen	x	x	x	x						

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Bad Überkingen	Hausen (F)	Siedlung	R1	R1 Rtg Geislingen	x	x	x	x						
Bad Überkingen	Ober- böhringen	Michelsberg	H1	H1			x	x				x	A-3, B-1b	
Bad Überkingen	Ober- böhringen	Oberböhringen	H1	H1			x	x		x			A-1, B-1a, B-1c	
Bad Überkingen	Ober- böhringen	Oberböhringen	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x			A-1, B-1a, B-1c	
Bad Überkingen	Unter- böhringen	Unterböhringen	H1	H1	x		x	x				x	A-4	
Bad Überkingen	Unter- böhringen	Unterböhringen	R1	R1 Rtg Geislingen	x		x	x				x	A-4	



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Birenbach	Birenbach	Brückenstraße	H1	H1						x		A-1	Die von der Gemeinde einsetzbaren Finanzmittel reichen für den fristgerechten Umbau über Jahre hinaus nicht aus. Ein Umbau ist erst nach dem Abbau des vorliegenden Sanierungsstau in der Gemeinde und somit nicht vor 2026 möglich.	
Birenbach	Birenbach	Brückenstraße/ Schurwaldweg	H1	H1							x	B-1b, B-1c		
Birenbach	Birenbach	Geißberg	H1	H1							x	A-1, A-3		
Birenbach	Birenbach	Bahnhofstraße	H1	Rtg Wäschenbeuren	x	x	x	x						
Birenbach	Birenbach	Bahnhofstraße	R1	Rtg Rechberghausen	x	x	x	x						
Birenbach	Birenbach	Rathaus	H1	H1							x	B-1c		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Albsporthalle	H1	Rtg Böhmenkirch				x		x			A-2	Geplant im Rahmen der Sanierung des Fahrbelags im Jahr 2022
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Albsporthalle	R1	Rtg Lauterstein			x	x		x			A-2	Geplant im Rahmen der Sanierung des Fahrbelags im Jahr 2022
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Friedhof	H1								x	B-1a		
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Kirchstraße	H1	Rtg Böhmenkirch			x	x			x	B-1a		
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Kirchstraße	R1	Rtg Steinenkirch/ Geislingen			x	x			x	B-1a		
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Lindenhof	H1	Rtg Böhmenkirch					x				A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP.
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Lindenhof	R1	Rtg Steinenkirch/ Geislingen					x				A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP.
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Post	H1	Rtg Söhnstetten			x	x			x	B-1a		
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Post	R1	Rtg Lauterstein/ Geislingen			x	x			x	B-1a		
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Rathaus	H1	Rtg Söhnstetten			x	x		x			A-2	Geplant im Rahmen der Sanierung des Fahrbelags im Jahr 2022
Böhmenkirch	Böhmenkirch	Rathaus	R1	Rtg Lauterstein/ Geislingen			x	x		x			A-2	Geplant im Rahmen der Sanierung des Fahrbelags im Jahr 2022

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Böhmenkirch	Heidhöfe	Heidhöfe Schafhaus	H1				x	x				x	B-1b, B-1d	
Böhmenkirch	Schnittlingen	Hirsch	H1	Rtg Böhmenkirch				x				x	B-1a	
Böhmenkirch	Schnittlingen	Hirsch	R1	Rtg Geislingen				x				x	B-1a	
Böhmenkirch	Schnittlingen	Siedlung	H1	Rtg Böhmenkirch				x	x				A-2	Umbau erfolgt im Rahmen der nächsten Straßenerneuerung
Böhmenkirch	Schnittlingen	Siedlung	R1	Rtg Geislingen				x	x				A-2	Umbau erfolgt im Rahmen der nächsten Straßenerneuerung
Böhmenkirch	Schnittlingen	Wetterwarte	H1	Rtg Böhmenkirch			x	x	x				A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Böhmenkirch	Schnittlingen	Wetterwarte	R1	Rtg Geislingen			x	x	x				A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Böhmenkirch	Steinenkirch	Steinenkirch	H1	Rtg Böhmenkirch			x	x				x	B-1a	
Böhmenkirch	Steinenkirch	Steinenkirch	R1	Rtg Geislingen			x	x				x	B-1a	
Böhmenkirch	Treffelhausen	Lamm	R1				x	x				x	B-1a	Busbucht am Kreisverkehr

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Böhmenkirch	Treffelhausen	Skilift	H1	Rtg Böhmenkich					x				B-1a	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Böhmenkirch	Treffelhausen	Skilift	R1	Rtg Geislingen					x				B-1a	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Böhmenkirch	Treffelhausen	Sonne	H1	Rtg Böhmenkich			x	x	x				B-1b	
Böhmenkirch	Treffelhausen	Sonne	R1	Rtg Geislingen				x	x				B-1c, B-1d	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Börtlingen	Börtlingen	Friedhof	H1	H1 Rtg Breech		x	x	x	x			A-4	Barrierefrei ausgebaut im Zuge der Sanierung Ortsdurchfahrt 2019. <i>[red. Anm.: Bodenindikatoren sind vorhanden, diese entsprechen jedoch nicht den VVS-Empfehlungen]</i>	
Börtlingen	Börtlingen	Friedhof	R1	R1 Rtg Göppingen		x	x	x	x			A-4	Barrierefrei ausgebaut im Zuge der Sanierung Ortsdurchfahrt 2019. <i>[red. Anm.: Bodenindikatoren sind vorhanden, diese entsprechen jedoch nicht den VVS-Empfehlungen]</i>	
Börtlingen	Börtlingen	Industriegebiet	H1	H1 Rtg Breech					x				Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Börtlingen	Börtlingen	Industriegebiet	R1	R1 Rtg Göppingen					x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Börtlingen	Börtlingen	Kreissparkasse	H1	H1 Rtg Breech			x	x				x	B-1a	
Börtlingen	Börtlingen	Kreissparkasse	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x				x	B-1a	
Börtlingen	Börtlingen	Löwen	R1					x				x	B-1a, B-1b	
Börtlingen	Börtlingen	Untere Bruck	H1	H1 Rtg Breech				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 bis 2023 im Rahmen von Sanierungen des Landkreises.
Börtlingen	Börtlingen	Untere Bruck	R1	R1 Rtg Göppingen				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 bis 2023 im Rahmen von Sanierungen des Landkreises.
Börtlingen	Breech	Kreuzung Rattenharz	H1	H1 Rtg Wendepalte								x	B-1a, B-1b	
Börtlingen	Breech	Kreuzung Rattenharz	R1	R1 Rtg Göppingen								x	B-1a, B-1b	
Börtlingen	Breech	Wendepalte	H1						x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Börtlingen	Zell (Börtlingen)	Rechberghäuser Str.	H1	H1 Rtg Börtlingen						x			A-2	Die Halteposition soll im Rahmen von Straßensanierungs- maßnahmen in den nächsten 5 Jahren umgebaut werden.
Börtlingen	Zell (Börtlingen)	Rechberghäuser Str.	R1	R1 Rtg Göppingen						x			A-2	Die Halteposition soll im Rahmen von Straßensanierungs- maßnahmen in den nächsten 5 Jahren umgebaut werden.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Deggingen	Deggingen	Ave Maria	H1	H1 Rtg Wiesensteig						x		A-2		
Deggingen	Deggingen	Ave Maria	R1	R1 Rtg Geislingen						x		A-2		
Deggingen	Deggingen	Birkhof	H1						x			A-2	Es entstehen im Rahmen der Erschließung des Baugebiets "Birkhof" zwei neue Bushaltestellen am neu zu schaffenden Kreisverkehr an der B 466. Diese werden nach den aktuellen Richtlinien zur Barrierefreiheit erstellt.	
Deggingen	Deggingen	Birkhof	R1						x			A-2	Es entstehen im Rahmen der Erschließung des Baugebiets "Birkhof" zwei neue Bushaltestellen am neu zu schaffenden Kreisverkehr an der B 466. Diese werden nach den aktuellen Richtlinien zur Barrierefreiheit erstellt.	
Deggingen	Deggingen	Friedhof	H1	H1 Rtg Wiesensteig	x		x	x		x		A-4		
Deggingen	Deggingen	Friedhof	R1	R1 Rtg Geislingen						x		A-1		
Deggingen	Deggingen	Jahnstraße	H1	H1 Rtg Wiesensteig							x	B-2		



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Deggingen	Deggingen	Jahnstraße	R1	R1 Rtg Geislingen							x	B-2		
Deggingen	Reichenbach (im Täle)	Abzw. B 466	H1	H1 Rtg Wiesensteig				x		x		A-1		
Deggingen	Reichenbach (im Täle)	Abzw. B 466	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x		A-1		
Deggingen	Reichenbach (im Täle)	Rathaus	H1	Rtg Geislingen u. Wiesensteig						x		A-1		
Deggingen	Reichenbach (im Täle)	Turnhalle	H1	Rtg Geislingen u. Wiesensteig						x		A-1		
Deggingen	Reichenbach (im Täle)	Turnhalle	R1								x	A-3	nur Ausstieg	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Donzdorf	Donzdorf	Abz. Winzingen	H1	Rtg Lauterstein				x			x	A-3		
Donzdorf	Donzdorf	Abz. Winzingen	R1	Rtg Süßen				x			x	A-3		
Donzdorf	Donzdorf	Abzw. Reichenbach	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Abzw. Reichenbach	R1	Rtg Süßen				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Adolf-Kolping-Str.	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Adolf-Kolping-Str.	R1	Rtg Süßen				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Bahnhof	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-2	Förderantrag wird gestellt	
Donzdorf	Donzdorf	Bahnhof	R1	Rtg Süßen				x		x		A-2	Förderantrag wird gestellt	
Donzdorf	Donzdorf	Hagenbuch	H1	Rtg Lauterstein				x			x	A-3		
Donzdorf	Donzdorf	Hagenbuch	R1	Rtg Süßen				x			x	A-3		
Donzdorf	Donzdorf	Lautergarten	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-2	Förderantrag wird gestellt	
Donzdorf	Donzdorf	Lautergarten	R1	Rtg Süßen				x		x		A-2	Förderantrag wird gestellt	
Donzdorf	Donzdorf	Marrenstraße	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Marrenstraße	R1	Rtg Süßen				x		x		A-1, A-2		
Donzdorf	Donzdorf	Schulzentrum	H1					x			x	A-3		
Donzdorf	Donzdorf	Stadthalle	H1	Rtg Lauterstein				x		x		A-1, A-2		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Donzdorf	Donzdorf	Stadthalle	R1	Rtg Süßen				x			x		A-1, A-2	
Donzdorf	Donzdorf	Steingartenschule	H1					x		x			A-2	Förderantrag wird gestellt
Donzdorf	Donzdorf	Sudetenstraße	H1	Rtg Lauterstein				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Donzdorf	Sudetenstraße	R1	Rtg Süßen				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Grünbach (Württ)	Grünbach	H1	Rtg Lauterstein				x			x		A-3	
Donzdorf	Grünbach (Württ)	Grünbach	R1	Rtg Donzdorf				x			x		A-3	
Donzdorf	Reichenbach (u. R.)	Rathaus	H1					x		x			A-2	Förderantrag wird gestellt
Donzdorf	Winzingen	Rathaus	H1	Rtg Lauterstein				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Winzingen	Rathaus	R1	Rtg Süßen				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Winzingen	Rauhiesenstraße	H1	Rtg Lauterstein				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Winzingen	Rauhiesenstraße	R1	Rtg Süßen				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Winzingen	Sportplatz	H1	Rtg Lauterstein				x		x			A-1, A-2	
Donzdorf	Winzingen	Sportplatz	R1	Rtg Süßen				x		x			A-1, A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Drackenstein	Ober- drackenstein	Rathaus	H1	H1 Rtg Hohenstadt			x	x				x	B-1c	
Drackenstein	Ober- drackenstein	Rathaus	R1	R1 Deggingen			x	x				x	B-1c	
Drackenstein	Unter- drackenstein	Kirche	H1	H1 Hohenstadt			x	x				x	B-1a	
Drackenstein	Unter- drackenstein	Kirche	R1	R1 Deggingen	x		x	x	x				A-4	Bushaltestelle wurde 2019 ausgebaut.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Dürnau	Dürnau	Abzw. Kornberghalle	H1	H1 Rtg Bad Boll			x		x					2020/2021
Dürnau	Dürnau	Abzw. Kornberghalle	R1	R1 Rtg Göppingen			x		x					2020/2021
Dürnau	Dürnau	Boller Str.	H1	H1 Rtg Bad Boll	x		x	x	x				A-4	
Dürnau	Dürnau	Boller Str.	R1	R1 Rtg Göppingen	x		x	x	x				A-4	
Dürnau	Dürnau	Gammelshäuser Straße	H1						x					
Dürnau	Dürnau	Rathaus	H1	H1 Rtg Bad Boll					x					
Dürnau	Dürnau	Rathaus	R1	R1 Rtg Göppingen								x	B-1b	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Forsthaus	3	H1 Rtg Winterbach			x				x	A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Forsthaus	4	R1 Rtg Ebersbach							x	A-3, B-1b	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Gemeindehaus	3	H1 Rtg Winterbach			x	x	x					
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Gemeindehaus	4	R1 Rtg Ebersbach					x					
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Königseiche	3	H1				x			x	A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Siedlung	3	H1 Rtg Winterbach				x		x		B-1c		
Ebersbach (F)	Büchenbronn (Württ)	Siedlung	4	R1 Rtg Ebersbach				x		x		A-1		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Feldwiesen	3	Rtg Ebersbach				x			x		B-1c	Die Verbreiterung der Wartefläche > 1,50m ist vom priv. Grunderwerb bzw. dem Eingriff in die Kreisstr. abhängig und somit schwierig umzusetzen. Eine Verlegung ist zu prüfen.
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Feldwiesen	4	Rtg Uhingen			x	x			x		B-1c	Die Verbreiterung der Wartefläche > 1,50m ist vom priv. Grunderwerb bzw. dem Eingriff in die Kreisstr. abhängig und somit schwierig umzusetzen. Eine Verlegung ist zu prüfen.
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Pläckertstraße	3	Rtg Ebersbach			x	x			x		B-1c	
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Pläckertstraße	4	Rtg Uhingen			x	x			x		B-1c	
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Siedlung	3	Rtg Ebersbach				x	x					
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Siedlung	4	Rtg Uhingen			x	x	x					
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Silcherstraße	4	Rtg Uhingen				x	x					
Ebersbach (F)	Bünzwangen	Silcherstraße	3	Rtg Ebersbach				x	x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Büchenbronner Str.	3	Rtg Büchenbronn			x	x		x			A-2	Der Landkreis plant die Sanierung der Kreisstr. bis zum ausgebauten Bereich am Ortsende ab 2022. In diesem Zuge werden die Bushaltestellen umgebaut.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Büchenbronner Str.	4	Rtg Ebersbach						x			A-2	Der Landkreis plant die Sanierung der Kreisstr. bis zum ausgebauten Bereich am Ortsende ab 2022. In diesem Zuge werden die Bushaltestellen umgebaut.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Bünzlw. Str. Haus Filsblick	H1	Rtg Ebersbach							x		A-1	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Ebersbach (F) Bhf	3		x	x	x	x						
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Filsbrücke	3	Rtg Ebersbach Stadtmitte			x	x	x					
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Filsbrücke	4	Rtg Weiler/Sulpach				x	x					
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Hardtschule	3	H1			x	x			x		A-3	



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Im Hegnach	3	Rtg Büchenbronn			x	x		x			A-2	Der Landkreis plant die Sanierung der Kreisstr. bis zum ausgebauten Bereich am Ortsende ab 2022. In diesem Zuge werden die Bushaltestellen umgebaut.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Im Hegnach	4	Rtg Ebersbach			x	x		x			A-2	Der Landkreis plant die Sanierung der Kreisstr. bis zum ausgebauten Bereich am Ortsende ab 2022. In diesem Zuge werden die Bushaltestellen umgebaut.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Leintelstraße	3	Rtg Uhingen			x	x			x		B-1c	
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Leintelstraße	4	Rtg Büchenbronn							x		B-1c	
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Pustebumenkreisel	3	Rtg Ebersbach			x	x	x					
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Pustebumenkreisel	4	Rtg Uhingen			x		x					
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Raichberg Schulzentrum	3	H1			x	x			x		A-3	
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Rathaus	3	R1			x	x	x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Stadtbibliothek	3	Rtg Büchenbronn			x	x	x				A-2	Der Umbau der Haltestelle wird im 1. Ausbauabschnitt der Kreistr. 2021/2022 realisiert.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Stadtbibliothek	4	Rtg Ebersbach			x	x	x				A-2	Der Umbau der Haltestelle wird im 1. Ausbauabschnitt der Kreistr. 2021/2022 realisiert.
Ebersbach (F)	Ebersbach (F)	Stadtmitte	3	H1 Rtg Uhingen / Ebersbach			x	x				x	A-1, B-1b	
Ebersbach (F)	Krapfenreut (Kr GP)	Krapfenreut	3	H1								x	A-1, A-3	
Ebersbach (F)	Roßwälden	Birkhöfe	3	Rtg Schlierbach								x	A-2, A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle Göppingen. Der Umbau wird bis zur Sanierung der Landesstr. zurückgestellt.</i>

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Roßwälden	Birkehöfe	4	Rtg Ebersbach			x	x				x	A-2, A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle Göppingen. Der Umbau wird bis zur Sanierung der Landesstr. zurückgestellt.
Ebersbach (F)	Roßwälden	Dorfstraße	H1	Rtg Schlierbach			x	x		x			A-2	Die Haltestelle wird im Zuge der Erschließungsmaßnahme Unterer Morgen 2022/2023 umgebaut.
Ebersbach (F)	Roßwälden	Dorfstraße	R1	Rtg Ebersbach						x			A-2	Die Haltestelle wird im Zuge der Erschließungsmaßnahme Unterer Morgen 2022/2023 umgebaut.
Ebersbach (F)	Roßwälden	In den Messenwiesen	H1	H1			x	x		x			A-1, A-2	Die Durchführung der Umbaumaßnahme ist mit dem Landkreis abzustimmen.
Ebersbach (F)	Roßwälden	Kindergarten	R1	R1			x	x		x			A-1, A-2	Die Durchführung der Umbaumaßnahme ist mit dem Landkreis abzustimmen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ebersbach (F)	Roßwälden	Kirche	R1	Rtg Ebersbach			x	x	x					
Ebersbach (F)	Roßwälden	Kirche	H1	Rtg Schlierbach			x	x	x					
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Birkenstraße	3	H1			x	x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Lindenstraße	3	H1			x	x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Seeweg	4	Rtg Ebersbach				x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Seeweg	3	Rtg Sulpach				x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Teichweg	3	H1				x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Sulpach (Kr Göpp.)	Weidenhalde	H1	H1			x	x			x		A-3	Die Haltestelle wird nur vom Stadtbus (Eberbus) auf Bedarf angefahren
Ebersbach (F)	Weiler (F)	Dreieck	H1	Rtg Roßwälden				x		x			B-1d	
Ebersbach (F)	Weiler (F)	Dreieck	R1	Rtg Ebersbach				x		x			B-1c, B-1d	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Bahnhof	H1	Rtg Eislingen Nord/Salach				x			x		A-2	Hochbord: 15cm
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Bahnhof	R1	Rtg Eislingen Süd/Göppingen				x			x		A-2	Hochbord: 16cm
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Beundstraße	H1	Rtg Eislingen Nord/Salach	x	x	x	x						Hochbord nur auf ver- kürzter Länge möglich
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Beundstraße	R1	Rtg Eislingen Süd/Göppingen	x	x	x	x						Hochbord nur auf ver- kürzter Länge möglich
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Briefzentrum	H1	Rtg Salach			x	x	x				A-2	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Briefzentrum	R1	Rtg Eislingen			x	x	x				A-2	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Danziger Straße	H1	Rtg Eislingen Vogelgarten				x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Danziger Straße	R1	Rtg Salach				x		x			A-1, B-1a	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Eichenhof	H1	Rtg Salach				x		x			A-2, B-1c	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Eichenhof	R1	Rtg Göppingen			x	x		x			A-2, B-1c	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Fahrzeugwerke	H1	Rtg Salach			x	x	x				A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Fahrzeugwerke	R1	Rtg Eislingen/ Göppingen			x	x	x				A-2	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Friedhof Nord	H1	Rtg Salach			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Friedhof Nord	R1	Rtg Göppingen				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Friedhof Süd	H1	Rtg Salach				x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Friedhof Süd	R1	Rtg Göppingen			x	x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Hallenbad	H1	Rtg Eislingen Bhf			x	x		x			A-1, B-1c	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Hallenbad	R1	Rtg Göppingen				x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Holzheimer Str.	H1	Rtg Eislingen Bhf			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Schaffung einer neuen Querungsinsel in der Holzheimer Str.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Holzheimer Str.	R1	Rtg Göppingen				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Schaffung einer neuen Querungsinsel in der Holzheimer Str.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Immelmannstr.	H1	Rtg Eislingen			x	x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Immelmannstr.	R1	Rtg Göppingen			x	x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	In den Weingärten	H1	Rtg Eislingen			x	x	x			A-4	Hochbord: 17cm	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	In den Weingärten	R1	Rtg Göppingen			x	x	x			A-4	Hochbord: 17cm	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Liebfrauenkirche	H1	Rtg Salach				x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Liebfrauenkirche	R1	Rtg Göppingen				x		x		B-1a		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Oesch-Schulen	H1	Rtg Ottenbach				x		x		A-2, B-1a	Der Umbau erfolgt im Zuge der Neugestaltung des Schulbereichs.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Oesch-Schulen	R1	Rtg Eislingen Vogelgarten			x	x		x		A-2, B-1c	Der Umbau erfolgt im Zuge der Neugestaltung des Schulbereichs.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Sängerstraße	H1	Rtg Eislingen Vogelgarten			x	x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Sängerstraße	R1	Rtg Salach	x	x	x	x						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Scheerstr./Dr.Engel Realschule	H1		x		x	x	x			A-4		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Schlossplatz/Bahnh.	H1	Rtg Eislingen			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Neubaus der Mühlbachtrasse.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Schlossplatz/Bahnh.	R1	Rtg Göppingen				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Neubaus der Mühlbachtrasse.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Silcherschule	H1	Rtg Eislingen/Salach			x	x		x			B-1a	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Silcherschule	R1	Rtg Göppingen			x	x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Solitudestraße	R1				x	x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Stadtmitte	3	Rtg Eislingen Nord/Salach					x					
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Stadtmitte	4	Rtg Eislingen Süd/Göppingen					x					
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Stadtmitte	H1	Rtg Salach				x		x			A-2, B-1a	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Stadtmitte	R1	Rtg Göppingen			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt im Rahmen der Sanierung der L1219 Salacher Straße. In diesem Zug wird die Haltestelle verlegt und neu geplant.
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Steinbeisstraße	H1					x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Talstraße	H1	Rtg Salach				x		x			A-2, B-1a	Der Umbau erfolgt im Zuge der Neugestaltung des Schulbereichs.



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Talstraße	R1	Rtg Göppingen			x	x		x		A-2, B-1c	Der Umbau erfolgt im Zuge der Neugestaltung des Schulbereichs.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Waldhorn	H1	Rtg Eislingen/Salach	x	x		x				B-1a, B-1c	Aufgrund baulicher Rahmenbedingungen nur verkürzter Hochbord möglich	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Waldhorn	R1	Rtg Göppingen	x	x		x				B-1a, B-1c	Aufgrund baulicher Rahmenbedingungen nur verkürzter Hochbord möglich	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Wasenhof	H1	Rtg Salach	x		x	x	x					
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Wasenhof	R1	Rtg Göppingen	x		x	x	x					
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Weltestraße	H1	Rtg Eislingen/Salach				x	x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Neubaus des Minikreisverkehrs Albstraße.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Weltestraße	R1	Rtg Göppingen				x	x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Neubaus des Minikreisverkehrs Albstraße.	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Zeisigweg	H1					x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Ziegelbachklinge	H1	Rtg Eislingen Vogelgarten				x		x		A-1		
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Ziegelbachklinge	R1	Rtg Göppingen			x	x		x		A-1, B-1a		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Ziegelbachstraße	H1	Rtg Eislingen Vogelgarten				x		x			A-1	
Eislingen (F)	Eislingen (F)	Ziegelbachstraße	R1	Rtg Göppingen			x	x		x			A-1, B-1a	
Eislingen (F)	Eschenbäche	Kreuzung Eschenbäche	H1	Rtg Ottenbach						x			A-1	<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Eislingen (F)	Eschenbäche	Kreuzung Eschenbäche	R1	Rtg Salach			x	x		x			A-1	<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Eislingen (F)	Krummwälden	Brückenstr.	H1	Rtg Ottenbach				x		x			B-1a	
Eislingen (F)	Krummwälden	Brückenstr.	R1	Rtg Salach				x		x			A-1	
Eislingen (F)	Krummwälden	Schwarzengasse	H1	Rtg Ottenbach			x	x			x		A-1, B-1a	
Eislingen (F)	Krummwälden	Schwarzengasse	R1	Rtg Salach			x	x		x			A-1, B-1a	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Eschenbach	Eschenbach	Backhaus	H1	H1			x				x	B-1b		
Eschenbach	Eschenbach	Feuerwehrhaus	H1	H1			x				x	B-1a		
Eschenbach	Eschenbach	Frühlingstraße	H1	H1							x	B-1a, B-1b		
Eschenbach	Eschenbach	Gemeindehaus	H1	H1	x	x		x			x	A-4		
Eschenbach	Eschenbach	Gewerbepark	H1	H1							x	B-1c		
Eschenbach	Eschenbach	Grundschule	H1	H1							x	B-1c		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Eschenbacher Str	H1					x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kirche	H1	H1 Rtg Wiesensteig			x	x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kirche	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreisverkehr	1	H1 Rtg Wiesensteig				x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreisverkehr	2	R1 Rtg Göppingen				x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreisverkehr	3	R1 Rtg Göppingen			x	x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreisverkehr	4	H1 Rtg Bad Boll			x	x	x					
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreuzung Gruibingen Auendorf	H1	H1 Rtg Wiesensteig					x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Gammels-hausen	Gammels-hausen	Kreuzung Gruibingen Auendorf	H2	H2 Rtg Auendorf					x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Gammels- hausen	Gammels- hausen	Kreuzung Gruibingen Auendorf	R1	R1 Rtg Göppingen					x					<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Gammels- hausen	Gammels- hausen	Kreuzung Gruibingen Auendorf	R2	R2 Rtg Gammelshausen					x					<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Gammels- hausen	Gammels- hausen	Weingartenstraße	H1						x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Aufhausen (GP)	Aufhausen	H1	H1				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Aufhausen (GP)	Krönerhof	H1	H1				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Geislingen (Steige)	Aufhausen (GP)	Wannenhöfe	H1	Rtg Nellingen				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Geislingen (Steige)	Eybach	Eybtalhalle	H1	H1				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Eybach	Ortsmitte	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x		x				
Geislingen (Steige)	Eybach	Ortsmitte	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Eybach	Oßmannsweiler	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Eybach	Oßmannsweiler	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Eybach	Pfingsthalde	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Eybach	Pfingsthalde	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x				x	A-1	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Eybach	Roggenmühle	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x	x			A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.	
Geislingen (Steige)	Eybach	Roggenmühle	R1	R1 Rtg Geislingen				x	x			A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	(Steige) Jahnhalle	H1	H1			x	x			x	B-2		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Adler Altstadt	H1	H1 Rtg Süßen				x			x	B-1c		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Adler Altstadt	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x			x	B-1a		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Äußere Hauptstraße	R1	R1				x			x	A-3		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Bebelstraße	H1	H1 Rtg Bad Überkingen			x	x			x	A-1		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Bebelstraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x			x	A-1		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Berufsschulzentrum	H1	H1 Rtg Oberböhringen			x	x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Berufsschulzentrum	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Birkenweg	H1	H1							x	B-1c		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Bruckwiesen	H1	H1 Rtg Süßen			x	x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Bruckwiesen	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Eisenbahnbrücke	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x			x	A-2		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Eisenbahnbrücke	R1	R1 Rtg Geislingen				x			x	A-2		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Frauenstraße	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Frauenstraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Friedhof	R1	R1				x			x	B-1d		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Heiligenäcker	H1	H1			x	x			x	A-1		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Kantstraße	H1	H1 Rtg Oberböhringen				x			x	A-1		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Kantstraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x			x	A-1		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Katzenloch	H1	H1 Rtg Weiler/ Helfenstein				x			x	A-2		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Katzenloch	R1	R1 Rtg Geislingen				x			x	A-2		
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krankenhaus	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x		x				



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krankenhaus	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krankenhaus (Seeb.)	H1	H1 Rtg Süßen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krankenhaus (Seeb.)	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krone Altstadt	H1	H1 Rtg Süßen	x	x	x	x						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Krone Altstadt	R1	R1 Rtg Geislingen	x	x	x	x						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Lindenhof	H1	H1 Rtg Oberböhringen				x	x				<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Lindenhof	R1	R1 Rtg Geislingen				x	x				<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Lindenschule	H1	H1				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Michelberg- gymnasium	H1	H1 Rtg Deggingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Michelberg- gymnasium	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x				

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Milchzentrale	H1	H1				x				x	B-1b	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Nel Mezzo	H1	H1 Rtg Süßen			x	x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Nel Mezzo	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Neuwiesen (B466)	H1	H1 Rtg Deggingen			x	x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Neuwiesen (B466)	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Neuwiesen Gewerbg.	H1	H1				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Rathaus	H1	H1 Rtg Süßen				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Rathaus	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Schildwachtweg	H1	H1				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Schloßhalde	H1	H1 Rtg Weiler/ Helfenstein				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Schloßhalde	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Schultheiß-Schneider- Straße	H1	H1				x				x	A-2	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	SC-Stadion	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x				x	A-3	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	SC-Stadion	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Seebach Pauluskirche	H1	H1 Rtg Süßen				x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Seebach Pauluskirche	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Sonne Center	R1	R1				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Stadtkirche	H1	H1				x		x				
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Sternplatz ZOH Pos 1	R1	R1 Rtg ZOB	x	x	x	x						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Sternplatz ZOH Pos 2	A	A (Linie 56)	x	x	x	x						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Sternplatz ZOH Pos 2	B	B (Linien 962, 55)	x	x		x				x	B-1d	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Sternplatz ZOH Pos 2	C	C (Linie 51)	x	x	x	x						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Vossstraße	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Vossstraße	R1	R1 Rtg ZOB				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Weingärten/ Tegelberg	R1	R1		x		x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Werastraße	H1	H1 Rtg Unterböhringen				x				x	B-1a	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Werastraße	R1	R1 Rtg Sternplatz			x	x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Wilhelmshöhe	H1	H1				x				x	A-2	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Wilhelmstraße	H1	H1 Rtg Kuchen				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Wilhelmstraße	R1	R1 Rtg ZOB				x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Wölkbad	H1	H1 Rtg Oberböhringen			x	x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Wölkbad	R1	R1 Rtg ZOB			x	x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	Y-Häußer	H1	H1				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	A	A		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	B	B		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	C	C		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	D	D		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	E	E		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	F	F		x	x	x				x	A-4	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	G	G		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Geislingen (Steige)	ZOB	H	H		x	x	x				x	A-4	
Geislingen (Steige)	Stötten	Aussiedlerhöfe	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Geislingen (Steige)	Stötten	Aussiedlerhöfe	R1	R1 Geislingen				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Geislingen (Steige)	Stötten	Rathaus	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Stötten	Rathaus	R1	R1 Geislingen				x				x	B-1b	
Geislingen (Steige)	Türkheim	Boschhof	H1	H1				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Türkheim	Gewerbe	H1	H1				x				x	A-3	Bei der Halteposition handelt es sich derzeit noch um ein Provisorium in Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Stuttgart. Sie soll jedoch in das Siedlungsgebiet des Geislinger Teilortes Türkheim verlegt werden. Nach der Verlegung gilt die Stadt Geislingen a.d. Steige als zuständiger Baulastträger.
Geislingen (Steige)	Türkheim	Türkheim	H1	H1 Rtg Aufhausen/Nellingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Türkheim	Türkheim	R1	R1 Rtg Geislingen				x		x				
Geislingen (Steige)	Waldhausen (GP)	Ortsmitte	H1	H1 Rtg Gestetten			x	x				x	B-1a	
Geislingen (Steige)	Waldhausen (GP)	Ortsmitte	R1	R1 Rtg Eybach				x				x	A-1	
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Helfenstein	H1	H1 Rtg Schalkstetten				x	x					Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Helfenstein	R1	R1 Rtg Geislingen ZOB				x	x					<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Lindenhof	H1	H1 Rtg Schalkstetten				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Lindenhof	R1	R1 Rtg Geislingen ZOB				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Oberdorf	H1	H1				x				x	B-1c	
Geislingen (Steige)	Weiler ob Helfenstn.	Unterdorf	H1	H1				x		x				

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Gingen (F)	Gingen (F)	Bahnhofstraße	H1	H1	x		x	x				x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Brückenstraße	H1	H1 Rtg Süßen				x				x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Brückenstraße	R1	R1 Rtg Geislingen			x	x				x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Brunnenstraße	H1	H1 Rtg Süßen				x				x	B-1	
Gingen (F)	Gingen (F)	Brunnenstraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	B-1	
Gingen (F)	Gingen (F)	Buchsteiner	H1	H1								x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Ev. Kindergarten	H1	H1 Rtg Süßen	x		x	x				x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Ev. Kindergarten	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	A-4	
Gingen (F)	Gingen (F)	Große Gasse	R1	R1				x				x	A-2, B-2	Ggf. soll die Haltestelle in die Bahnhofstraße gegenüber des ehemaligen "s'Café" verlegt werden.
Gingen (F)	Gingen (F)	Kath. Kirche	H1	H1			x	x				x	B-1c	Bushaltestelle befindet sich auf dem Privatgrund der katholischen Kirche.
Gingen (F)	Gingen (F)	Rathaus	H1	H1			x					x	A-2	ggf.wäre ein Umbau im Rahmen der Städtebauförderung möglich (muss geprüft werden)



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Am Meerbach	H1	H1 Rtg Hst. Schelmenstr./ Friedhof					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Am Meerbach	H2	H2 Rtg Hst Wilhelmshilfe					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Am Meerbach	R1	R1 Rtg Göppingen					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Brunnenstraße	H1	H1 Rtg Hohrein	x	x	x	x						
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Brunnenstraße	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Hofhalde	H1	H1 Rtg Hohrein						x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge einer Baumaßnahme.
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Hofhalde	R1	R1 Rtg Göppingen						x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge einer Baumaßnahme.
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Im Engenlauch	3	H1 Rtg Lorch./Rechberg.						x			A-2	
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Im Engenlauch	4	R1 Rtg Schule							x		A-1	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Raiffeisenstraße	R1	R1						x			A-2	
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Rotes Reusch	3	R1 Rtg Göppingen					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Rotes Reusch	4	H1 Rtg Bartenbach					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Schelmenstr./ Friedhof	H1	H1						x				Umbau 2022
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Sportplatz	H1	H1 Rtg Hohrein					x					
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Sportplatz	R1	R1 Rtg Göppingen					x					
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Wilhelmshilfe	H1	H1 Rtg Rechberghausen					x					Umbau 2020
Göppingen	Bartenbach (Göpp.)	Wilhelmshilfe	R1	R1 Rtg Göppingen					x					
Göppingen	Bezgenriet	Bezirksamt	H1	H1 Rtg Zell u. A.					x					
Göppingen	Bezgenriet	Bezirksamt	R1	R1 Rtg Göppingen					x					
Göppingen	Bezgenriet	Schopflenberg	H1	H1 Rtg Zell u. A.					x					
Göppingen	Bezgenriet	Schopflenberg	R1	R1 Rtg Göppingen						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Faurndau	Bahnhof	3	R1 Rtg Göppingen			x	x		x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Bahnhof	4	H1 Rtg Uhingen			x	x		x			A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Faurndau	Filseckstr.	H1	H1 Rtg Sparwiesen			x	x				x	B-2	
Göppingen	Faurndau	Filseckstr.	R1	R1 Rtg Göppingen			x					x	B-2	
Göppingen	Faurndau	Goethestraße	3	H1 Rtg Bahnhof			x	x		x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Goethestraße	4	R1 Rtg Göppingen			x	x		x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Haier Buchenstraße	H1	H1			x	x		x				
Göppingen	Faurndau	Haier Waldorfschule	3	H1			x	x		x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Faurndau	Haierschule	H1	H1			x	x		x			A-3	
Göppingen	Faurndau	Hirschplatz	H1	H1			x	x		x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Faurndau	Hirschstraße	H1	H1 Rtg Sparwiesen			x	x		x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Faurndau	Hirschstraße	R1	R1 Rtg Göppingen					x					Umbau 2020
Göppingen	Faurndau	Illtisweg	H1	H1				x		x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Kesseltobelstraße	H1	H1 Rtg Schwäbisch Gmünd						x			A-3	
Göppingen	Faurndau	Kesseltobelstraße	R1	R1 Rtg Göppingen						x			A-3	
Göppingen	Faurndau	Lehlestraße	3	H1 Rtg Faurndau						x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Lehlestraße	4	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				A-2	
Göppingen	Faurndau	Ludwigstraße	H1	H1 Rtg Marienstraße			x	x		x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Ludwigstraße	R1	R1 Rtg Göppingen			x			x			A-2	
Göppingen	Faurndau	Marienstraße	H1	H1	x	x	x	x						
Göppingen	Faurndau	Marienstraße	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						
Göppingen	Faurndau	Panoramastraße/ Bahnh.	H1	H1 Rtg Oberwälden			x	x	x					Umbau 2021

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Faurndau	Panoramastraße/ Bahnh.	R1	R1 Rtg Göppingen			x		x				Umbau 2021	
Göppingen	Faurndau	Riesengebirgstr.	H1	H1			x	x		x		A-1	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Faurndau	Salamanderstraße	H1	H1 Rtg Schwäbisch Gmünd			x	x		x		A-2		
Göppingen	Faurndau	Salamanderstraße	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-2		
Göppingen	Faurndau	Sauerbrunnen	H1	H1					x					
Göppingen	Faurndau	Schloß Filseck	H1	H1							x	B-1	<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>	
Göppingen	Faurndau	Schubartstraße	H1	H1 Rtg Ludwigstraße			x	x		x		A-2		
Göppingen	Faurndau	Schubartstraße	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-2		
Göppingen	Faurndau	Uhlandstr.	H1	H1						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Barbarossa-Thermen	R1	R1					x				Umbau 2020/2021	
Göppingen	Göppingen	Albert-Schweitzer-S.	R1	R1				x		x		A-2	Im Zuge Kita-Neubau bzw. Ausbau Nördliche Ringstraße	
Göppingen	Göppingen	Am Galgenberg	H1	H1 Rtg Galgenberg						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Am Galgenberg	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Bahnhofssteg	H1	H1 Rtg Eislingen						x		A-2		
Göppingen	Göppingen	Bahnhofssteg	R1	R1 Rtg ZOB						x		A-2		
Göppingen	Göppingen	Barbarossasee	H1	H1 Rtg Stauferpark						x		A-2		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Barbarossasee	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x			A-2		
Göppingen	Göppingen	Bauhof	H1	H1					x			A-1		
Göppingen	Göppingen	Berufsschulzentrum Oede	3	H1 Rtg Faurndau						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Berufsschulzentrum Oede	4	R1 Rtg ZOB						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Betzstraße	R1	R1					x			A-2		
Göppingen	Göppingen	Bleichstraße	H1	H1 13/91/93 - Rtg Wilhelmshilfe					x			A-2		
Göppingen	Göppingen	Bleichstraße	H3	H3 4/11/94/95 - Rtg Feuerwache					x			A-2		
Göppingen	Göppingen	Boehringer Areal	H1	H1 Rtg Faurndau				x				A-2		
Göppingen	Göppingen	Boehringer Areal	H2	H2 Rtg BZ Öde				x				A-2		
Göppingen	Göppingen	Brückenstraße	R1	R1					x			A-2		
Göppingen	Göppingen	Christkönigskirche	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach			x	x		x			Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Christkönigskirche	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x		x			Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Christophsbad	H1	H1 Rtg Faurndau					x					
Göppingen	Göppingen	Christophsbad	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Christophstraße	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach			x	x		x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Christophstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x		x		A-1		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Dieselstraße	H1	H1 Rtg Heiningen	x		x	x	x			A-4	Bodenindikatoren werden nachgerüstet	
Göppingen	Göppingen	Dieselstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB	x		x	x	x			A-4	Bodenindikatoren werden nachgerüstet	
Göppingen	Göppingen	Dr.-Herbert-König-Pl	H1	H1 Rtg Stauferpark					x					
Göppingen	Göppingen	Dr.-Herbert-König-Pl	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Dr.-Pfeiffer-Str.	H1	H1 Rtg Klinik a. Eichert						x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Dr.-Pfeiffer-Str.	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Dürerstraße	H1	H1 Rtg Hohenstaufen						x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Dürerstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Eugenstraße	H1	H1 Rtg Reusch/Bartenbach			x	x		x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Eugenstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x		x		A-3		
Göppingen	Göppingen	EWS-Arena/Lorcherstr	H1	X93 - neue Haltestelle	x	x	x	x						
Göppingen	Göppingen	EWS-Arena/Lorcherstr	R1	R1	x	x	x	x						
Göppingen	Göppingen	EWS-Arena/Nördl. Ringstr.	4	H1			x	x		x		A-2	Im Zuge Ausbau Nördl. Ringstraße	
Göppingen	Göppingen	Feuerwache	H1	H1 Rtg Reusch/Bartenbach					x			A-2		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Feuerwache	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				A-2	
Göppingen	Göppingen	Fischstraße	H1	H1 Linie 7/92/97/20/21						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Fischstraße	H2	H2 Linie 2/5/10/12/15						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Freibad	H1	H1 Rtg Eislingen						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Freibad	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Friedhof Nord	H1	H1 Rtg Hohenstaufen						x			A-1	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Friedhof Nord	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x			A-1	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Friedhof Süd	H1	H1 Rtg Galgenberg					x					
Göppingen	Göppingen	Friedhof Süd	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x			A-1	
Göppingen	Göppingen	Friedrichstraße	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach					x					
Göppingen	Göppingen	Friedrichstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Fuchseckstraße	H1	H1 Rtg Holzheim					x					
Göppingen	Göppingen	Fuchseckstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				A-2	
Göppingen	Göppingen	Gartenfreunde	H1	H1							x		B-1c	
Göppingen	Göppingen	Gaußweg	H1	H1 Rtg Klinik a. Eichert						x				Umbau 2021/ 2022

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Gaußweg	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Golfpark	H1	H1 Rtg Galgenberg						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Golfpark	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	H.-Hesse-Realschule	H1	H1 Rtg Heiningen					x			A-3		
Göppingen	Göppingen	H.-Hesse-Realschule	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x			A-3		
Göppingen	Göppingen	Hailingstraße	H1	H1 Rtg Stauferpark			x	x	x			A-3		
Göppingen	Göppingen	Hailingstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x	x			A-3		
Göppingen	Göppingen	Hans-Seyff-Straße	H1	H1						x		A-1		
Göppingen	Göppingen	Heininger- /Jahnstraße	H1	H1 Rtg Heiningen					x			A-1		
Göppingen	Göppingen	Heininger- /Jahnstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x			A-1	Umbau 2022	
Göppingen	Göppingen	Heubachstraße	R1	R1 Richtung ZOB					x			A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Hochschule	H1	H1 Rtg Eislingen					x			A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Hochschule	R1	R1 Richtung ZOB					x			A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Hogy	H1	H1 Rtg Hohenstaufen							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hogy	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hogy Bad	A	A Linie 2/15							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hogy Bad	B	B Linie 3/5							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hogy Bad	C	C Linie 7							x	A-1		



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Hogy Bad	D	D Linie 20/21/93							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hogy Bad	E	E Linie 4/11							x	A-1		
Göppingen	Göppingen	Hohenstädter Weg	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach				x		x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Hohenstädter Weg	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB				x		x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Hohensteinstraße	H1	H1						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Hugstraße	R1	R1						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Industriegeb. Ost	H1	H1 Rtg Holzheim					x				Umbau 2020	
Göppingen	Göppingen	Industriegeb. Ost	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				Umbau 2020	
Göppingen	Göppingen	John-F.-Kennedy-Str.	H1	H1 Rtg Hohenstaufen						x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	John-F.-Kennedy-Str.	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Kaiserbau (Agentur für Arbeit)	H1	H1 RBS Rtg Eislingen					x					
Göppingen	Göppingen	Kaiserbau (Agentur für Arbeit)	H2	H2 OHB Rtg Heiningen					x					
Göppingen	Göppingen	Kaiserbau (Agentur für Arbeit)	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Kantstraße	H1	H1 Rtg Stauferpark			x	x		x		A-2		
Göppingen	Göppingen	Kantstraße	R1	R1 Rtg ZOB			x	x		x		A-2		
Göppingen	Göppingen	Keplerstraße	H1	H1 Rtg Jebenhausen						x			Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Keplerstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x			Umbau 2021/ 2022	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Klinik am Eichert	H1	H1					x					Privater Bereich KAE
Göppingen	Göppingen	Kornhausplatz	H1	H1					x					
Göppingen	Göppingen	Kunsthalle	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach	x	x	x	x						
Göppingen	Göppingen	Kunsthalle	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB	x	x	x	x						
Göppingen	Göppingen	Landratsamt	3	R1						x			A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge einer Baumaßnahme des Landratsamtes Göppingen.
Göppingen	Göppingen	Lenbachstraße	H1	H1 Rtg Galgenberg						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Lenbachstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Lessingstraße	R1	R1						x				Umbau 2022
Göppingen	Göppingen	Lise-Meitner-Straße	H1	H1					x					
Göppingen	Göppingen	Manfred-Wörner-Str.	H1	H1					x					
Göppingen	Göppingen	Märklineum	3	H1 Rtg Faurndau					x				A-2	Der Umbau erfolgt 2020 im Zuge von Straßen- baumaßnahmen
Göppingen	Göppingen	Märklineum	4	R1 Rtg Göppingen ZOB					x				A-2	Der Umbau erfolgt 2020 im Zuge von Straßen- baumaßnahmen.
Göppingen	Göppingen	Marktplatz	H1	H1					x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Marktstraße	R1	R1					x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 nach dem Abschluss der Baumaßnahme ZUM.	
Göppingen	Göppingen	Mörikestraße	R1	R1					x			A-2	Im Zuge Bauvorhaben Agnes	
Göppingen	Göppingen	Mozartstraße	4	H1					x			A-1	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Paul-Koepff-Weg	H1	H1 Rtg Galgenberg					x			A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Göppingen	Paul-Koepff-Weg	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		B-1d		
Göppingen	Göppingen	Pfingstwasen	H1	H1 Rtg Faurndau					x			A-3		
Göppingen	Göppingen	Pfingstwasen	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x			A-3		
Göppingen	Göppingen	Planckweg	H1	H1 Rtg Klinik a. Eichert						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Planckweg	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB						x		A-3		
Göppingen	Göppingen	Polizeipräsidium Einsatz	H1	H1 Rtg Heiningen					x			A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Göppingen	Polizeipräsidium Einsatz	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB					x			A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Göppingen	Rathaus	H1	H1					x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Reuskirche	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach			x	x		x			A-1	
Göppingen	Göppingen	Reuskirche	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x		x			A-1	
Göppingen	Göppingen	Reutlinger Straße	H1	H1 Rtg Eislingen					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Göppingen	Reutlinger Straße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB							x		A-2	
Göppingen	Göppingen	Röntgenweg	H1	Rtg Klinik a. Eichert							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	Röntgenweg	R1	Rtg Göppingen ZOB							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	Roseggerweg	H1	H1						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Roßbachstraße	H1	H1 Rtg Eislingen					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Göppingen	Roßbachstraße	R1	Rtg Göppingen ZOB							x		A-1	
Göppingen	Göppingen	Sankt Pauls Kirche	H1	H1 Rtg Holzheim					x					
Göppingen	Göppingen	Sankt Pauls Kirche	R1	Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Sausteige	H1	H1						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Schillerplatz	H1	H1					x					
Göppingen	Göppingen	Schiller-Realsch.	R1	R1			x	x		x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Schillerstraße	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach	x	x	x	x						

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Schillerstraße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB	x	x	x	x						
Göppingen	Göppingen	Schützenstraße	H1	H1 Linie 13/91/7688						x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 nach Abschluss der Baumaßnahme WGG.
Göppingen	Göppingen	Schützenstraße	H2	H2 Linie 1/3/6/16						x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 nach Abschluss der Baumaßnahme WGG.
Göppingen	Göppingen	Schützenstraße	H3	H3 Linie 4/11/94/31/32/33						x			A-2	Der Umbau erfolgt 2022 nach Abschluss der Baumaßnahme WGG.
Göppingen	Göppingen	Siedlung Bergfeld	H1	H1							x		B-2	
Göppingen	Göppingen	Sportplätze	R1	R1							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	Stadthalle	R1	R1						x			A-1	
Göppingen	Göppingen	Stadtwerke	H1	H1 Rtg Eislingen							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	Stadtwerke	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	Stauferpark	H1	H1 Rtg Stauferpark						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Stauferpark	R1	Rtg Göppingen ZOB						x			A-2	
Göppingen	Göppingen	Sternkreuzung	3	H1 Rtg Faurndau					x					
Göppingen	Göppingen	Sternkreuzung	4	Rtg Göppingen ZOB					x					
Göppingen	Göppingen	Storchen	H1	H1							x		B-1c	
Göppingen	Göppingen	Turnerschaft Stadion	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach			x	x		x			A-1	
Göppingen	Göppingen	Turnerschaft Stadion	R1	Rtg Göppingen ZOB			x	x		x			A-1	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	Ulmer/Heininger Str.	H1	H1					x				A-2	
Göppingen	Göppingen	Vordere Karlstraße	H1	H1					x				A-2	
Göppingen	Göppingen	Waldcafe Wannenhof	H1	H1 Rtg Hohenstaufen							x		B-1	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Göppingen	Waldcafe Wannenhof	R1	R1 Rtg Göppingen							x		B-1	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP
Göppingen	Göppingen	Waldeckstraße	H1	H1						x			A-2	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Wangener Straße	H1	H1 Rtg Reusch/ Bartenbach			x	x		x			A-2	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Wangener Straße	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x		x			A-2	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Wasserbergstraße	H1	H1 Rtg Holzheim					x				B-1	
Göppingen	Göppingen	Wasserbergstraße	R1	Rtg Göppingen ZOB						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Göppingen	Wertstoffhof	H1	H1							x		A-3	
Göppingen	Göppingen	WHG	H1	H1						x			A-3	
Göppingen	Göppingen	Wilhelmshilfe	H1	H1					x					
Göppingen	Göppingen	ZOB	A	A					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	B	B					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	C	C					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	D	D					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	E	E					x					Umbau 2021

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Göppingen	ZOB	F	F					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	G	G					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	H	H					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	I	I					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	K	K					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	L	L					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	M	M					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	N	N					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	O	O					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	P	P					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	R	R					x					Umbau 2021
Göppingen	Göppingen	ZOB	Z	Z					x					Umbau 2021
Göppingen	Hohenstaufen	Jugendherberge	H1	H1			x	x		x			A-1	
Göppingen	Hohenstaufen	Rathaus Dorfplatz	H1	Rtg Jugendherberge			x	x	x					Umbau 2021
Göppingen	Hohenstaufen	Rathaus Dorfplatz	R1	R1 ZOB Göppingen			x	x	x					Umbau 2021
Göppingen	Hohenstaufen	Reichsdorfstr.	H1	Rtg Jugendherberge						x			A-3	
Göppingen	Hohenstaufen	Reichsdorfstr.	R1	R1 ZOB Göppingen			x	x		x			A-3	
Göppingen	Hohrein	Abzw. Hohrein	H1	H1 Rtg Hohenstaufen								x	B-1	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Hohrein	Abzw. Hohrein	R1	R1 Rtg Göppingen							x	B-1	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Hohrein	Ortsmitte	R1	R1				x				A-1		
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Buchrain	R1	R1					x			A-2	Umbau 2022	
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Rigipark	H1	H1 Rtg Schlat					x			A-2	Umbau 2022	
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Rigipark	R1	R1 Rtg Göppingen				x					Umbau 2021	
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Steinstraße	H1	H1 Rtg Schlat					x			A-2	Umbau 2022	
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Steinstraße	R1	R1 Rtg Göppingen					x			A-2	Umbau 2022	
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Wielandstr./Bahnhof	H1	H1 Rtg Schlat					x			A-1		
Göppingen	Holzheim (Göppingen)	Wielandstr./Bahnhof	R1	R1 Rtg Göppingen					x			A-1		
Göppingen	Jebenhausen	Alte Kirche	H1	H1 Rtg Zell u. A.			x	x		x		A-1		
Göppingen	Jebenhausen	Alte Kirche	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-1		
Göppingen	Jebenhausen	Falkenstr.	H1	H1			x	x		x		A-3		
Göppingen	Jebenhausen	Fasanenstraße	H1	H1			x	x	x					
Göppingen	Jebenhausen	Heimbach	H1	H1						x		A-2	Umbau 2022	
Göppingen	Jebenhausen	Herdweg	H1	H1 Rtg Zell u. A.					x					
Göppingen	Jebenhausen	Herdweg	R1	R1 Rtg Göppingen					x					



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Jebenhausen	Boller Str./ Herdweg	R1	R1 Rtg Göppingen (Linie 907)					x			A-2	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Jebenhausen	Industrieg. Süd	H1	H1						x		A-2		
Göppingen	Jebenhausen	Kleingartenanl.	H1	H1			x	x		x		A-3		
Göppingen	Jebenhausen	Linde	H1	H1 Rtg Zell u. A.						x		A-2		
Göppingen	Jebenhausen	Linde	R1	R1 Rtg Göppingen						x		A-2		
Göppingen	Jebenhausen	Sudetenstraße	H1	H1						x		A-3		
Göppingen	Jebenhausen	Vorderer Berg	H1	H1					x					
Göppingen	Jebenhausen	Waldeckschule	H1	H1						x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Jebenhausen	Wasenstraße	H1	Rtg Jeb. Heimbach					x					
Göppingen	Jebenhausen	Wasenstraße	R1	R1 Rtg Göppingen					x					
Göppingen	Krettenhof	Krettenhof	H1	H1 Rtg Wäschenbeuren	x	x	x	x					Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Krettenhof	Krettenhof	R1	R1 Rtg Rechberghausen	x	x	x	x					Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP	
Göppingen	Lenglingen	Ortsmitte	H1	H1 Rtg Reitprechts						x			Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Lenglingen	Ortsmitte	R1	R1 Rtg Maitis					x				Umbau 2021	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Lenglingen	Ziegerhof	H1	H1 Rtg Reitprechts							x	A-3, B-1	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Göppingen	Lenglingen	Ziegerhof	R1	R1 Rtg Maitis							x	A-3, B-1	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Göppingen	Lerchenberg (Göpp.)	Ortsmitte	H1	H1 Rtg Hohrein			x	x			x	A-1		
Göppingen	Lerchenberg (Göpp.)	Ortsmitte	R1	R1 Rtg Göppingen ZOB			x	x			x	A-1		
Göppingen	Maitis	Limesweg	H1	H1			x	x		x		A-2	Umbau 2021/ 2022	
Göppingen	Maitis	Ortsmitte	H1	H1			x	x	x					
Göppingen	Maitis	Stauerweg	H1	H1 Rtg Lenglingen			x	x	x				Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.	
Göppingen	Maitis	Stauerweg	R1	R1 Rtg Wäschenbeuren				x	x				Umbau 2021	
Göppingen	Maitis	Stufenstr.	H1	H1						x		A-3		
Göppingen	Manzen	Manzenstraße	R1	R1						x		A-1	Umbau 2021/ 2022	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Göppingen	Manzen	Obere Siedlung	H1	H1 Rtg Ursenwang					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Göppingen	Manzen	Obere Siedlung	R1	R1 Rtg Göppingen					x				A-2	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Göppingen	Manzen	Spitzenbergstraße	R1	R1						x				Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Manzen	Sportplatz	R1	R1							x		A-1	
Göppingen	St. Gotthardt	Weilerbachweg	H1	H1 Rtg Ursenwang						x			A-2	
Göppingen	St. Gotthardt	Weilerbachweg	R1	R1 Rtg Göppingen						x			A-2	
Göppingen	Ursenwang	Eschenstraße	H1	H1							x		A-2	
Göppingen	Ursenwang	Grundschule	H1	H1						x			A-3	
Göppingen	Ursenwang	Kiefernsteige	H1	H1						x			A-2	Umbau 2021/ 2022
Göppingen	Ursenwang	Lindenplatz	H1	H1						x			A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Gruibingen	Gruibingen	Boßler Parkplatz	3	H1							x	A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.	
Gruibingen	Gruibingen	Brückenweg	H1	H1 Rtg Wiesensteig			x	x		x			A 1	
Gruibingen	Gruibingen	Brückenweg	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x			A 1	
Gruibingen	Gruibingen	Grundschule	H1	H1			x	x		x			A 1	
Gruibingen	Gruibingen	Kath. Kirche	H1	H1			x	x		x			A 1	
Gruibingen	Gruibingen	Kornbergsattel	H1	H1 Rtg Wiesensteig							x		A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.
Gruibingen	Gruibingen	Kornbergsattel	R1	R1 Rtg Göppingen							x		A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.
Gruibingen	Gruibingen	Mühlhauser Straße	R1	R1			x	x		x			A 1	
Gruibingen	Gruibingen	Rathaus	H1	H1 Rtg Wiesensteig	x	x	x	x						
Gruibingen	Gruibingen	Rathaus	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Hattenhofen	Hattenhofen	Bruckw. Spielplatz	H1	H1 Rtg Zell u. A.						x		A-2		
Hattenhofen	Hattenhofen	Bruckw. Spielplatz	R1	R1 Rtg Göppingen								x	A-3	
Hattenhofen	Hattenhofen	Bruckwiesenstr.	H1	H1 Rtg Zell u. A.								x	A-3	
Hattenhofen	Hattenhofen	Bruckwiesenstr.	R1	R1 Rtg Göppingen								x	A-3	
Hattenhofen	Hattenhofen	Friedhof	H1	H1						x			A-2	
Hattenhofen	Hattenhofen	Graubachtal	R1	R1	x	x	x	x						
Hattenhofen	Hattenhofen	Hauptstraße	H1	H1						x			A-2	
Hattenhofen	Hattenhofen	Kath. Kirche	H1	H1	x	x	x	x						
Hattenhofen	Hattenhofen	Rathaus	H1	H1 Rtg Zell u. A.	x	x	x	x						
Hattenhofen	Hattenhofen	Rathaus	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						
Hattenhofen	Hattenhofen	Reustadt	H1	H1 Rtg Zell u. A.	x		x	x		x			A-4	
Hattenhofen	Hattenhofen	Reustadt	R1	R1 Rtg Göppingen	x		x	x		x			A-4	
Hattenhofen	Hattenhofen	Schlierbacher Str.		Rtg Bad Boll						x			A-2	
Hattenhofen	Hattenhofen	Zeller Straße	H1	H1 Rtg Zell u. A.						x			A-2	
Hattenhofen	Hattenhofen	Zeller Straße	R1	R1 Rtg Göppingen						x			A-2	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Heiningen	Heiningen (GP)	Adler	H1	H1 Rtg Gammelshausen	x	x		x				A-4		
Heiningen	Heiningen (GP)	Adler	R1	R1 Rtg Göppingen							x	B-1a, B-1c		
Heiningen	Heiningen (GP)	Alter Bahnhof	H1	H1 Rtg Gammelshausen	x	x		x				A-4		
Heiningen	Heiningen (GP)	Alter Bahnhof	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x		x				A-4		
Heiningen	Heiningen (GP)	Aussiedlerhöfe	H1	H1 Rtg Gammelshausen							x	A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>	
Heiningen	Heiningen (GP)	Aussiedlerhöfe	R1	R1 Rtg Göppingen							x	A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>	
Heiningen	Heiningen (GP)	Breitestraße	H1	H1 Rtg Gammelshausen	x	x		x				A-4		
Heiningen	Heiningen (GP)	Breitestraße	R1	R1 Rtg Göppingen							x	A-1		
Heiningen	Heiningen (GP)	Friedhof	H1	H1 Rtg Eschenbach							x	B-1a		
Heiningen	Heiningen (GP)	Friedhof	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x		x				A-4		
Heiningen	Heiningen (GP)	Kirchstraße	H1	H1	x		x	x				A-4		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Heiningen	Heiningen (GP)	Lindenstraße	H1	H1 Rtg Gammelshausen							x	A-1		
Heiningen	Heiningen (GP)	Lindenstraße	R1	R1 Rtg Göppingen					x				A-4	
Heiningen	Heiningen (GP)	Lindenstraße	R2	R2 Rtg Breitestraße							x	B-1a, B-1c		
Heiningen	Heiningen (GP)	Mörikestraße	H1	H1 Rtg Gammelshausen							x	A-1		
Heiningen	Heiningen (GP)	Mörikestraße	R1	R1 Rtg Göppingen							x	A-1		
Heiningen	Heiningen (GP)	Uhlandstraße	H1	H1 Rtg Gammelshausen	x	x		x	x				A-4	
Heiningen	Heiningen (GP)	Uhlandstraße	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x		x	x				A-4	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Hohenstadt	Hohenstadt (GP)	Abzw.Waltetal	H1	H1 Rtg Kirche						x			A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Hohenstadt	Hohenstadt (GP)	Abzw.Waltetal	R1	R1 Rtg Gosbach						x			A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Hohenstadt	Hohenstadt (GP)	Kirche	H1	H1				x		x			A-3	



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Kuchen	Kuchen	Färberstraße	1	H1 Rtg Süßen				x				x	B-1c	
Kuchen	Kuchen	Färberstraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	B-1b, B-1c	
Kuchen	Kuchen	Feuerwache	R1	R1			x	x				x	A-2, A-3	
Kuchen	Kuchen	Gemeindezentrum	H1	H1			x					x	A-2, A-4	
Kuchen	Kuchen	Gerokweg	H1	Rtg Geislingen			x					x	B-1c	
Kuchen	Kuchen	Gerokweg	R1	R1			x	x				x	B-1c	
Kuchen	Kuchen	Löwen	H1	H1								x	B-1c	
Kuchen	Kuchen	Moltkestraße	H1	H1 Rtg Süßen			x	x				x	A-2, A-3	
Kuchen	Kuchen	Moltkestraße	R1	R1 Rtg Geislingen				x				x	B-1c	
Kuchen	Kuchen	Rathaus	R1	R1			x	x				x	A-2, A-3	
Kuchen	Kuchen	Schillerstraße	H1	H1								x	B-1c	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Lauterstein	Nenningen	Kirche	2	H1 Rtg Böhmenkirch			x	x		x			A-1, A-2	Im Rahmen der Ortskernsanierung
Lauterstein	Nenningen	Kirche	R1	R1 Rtg Donzdorf	x		x	x				x	A-4	Haltestelle wurde erst 2018 umgebaut
Lauterstein	Nenningen	Rathaus	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x		x			A-2	
Lauterstein	Nenningen	Rathaus	R1	R1 Rtg Donzdorf				x		x			A-2	
Lauterstein	Weißenstein	Abzweig Degenfeld	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x		x			A-1, A-2	
Lauterstein	Weißenstein	Abzweig Degenfeld	R1	R1 Rtg Donzdorf				x		x			A-1, A-2	
Lauterstein	Weißenstein	Altes Rathaus	1	R1 Rtg Donzdorf			x	x	x				B-1a	
Lauterstein	Weißenstein	Altes Rathaus	2	H1 Rtg Böhmenkirch				x	x				B-1a	
Lauterstein	Weißenstein	Friedhof		Richtung Degenfeld				x	x				A-2, A-3	
Lauterstein	Weißenstein	Friedhof		Rtg. Böhmenkirch/ Donzdorf				x	x				A-2, A-3	
Lauterstein	Weißenstein	Steighof Abzweig Treffelhausen	H1	H1 Rtg Böhmenkirch				x	x				A-2	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Lauterstein	Weißenstein	Steighof Abzweig Treffelhausen	R1	R1 Rtg Donzdorf					x				A-2	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Am Warmen	H1	H1 Rtg Wiesensteig			x	x	x					Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Am Warmen	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x	x			A-3	Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.	
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Bahnhofstraße	H1	H1 Rtg Wiesensteig							x	A-2	Die Bushaltestelle liegt unmittelbar an/unter Brücke B466/Bahnhofstraße. Hier gibt es vom RPS einen Sanierungsplan. Im Zuge dieser Sanierung ist bereits heute schon geplant, die Bushaltestellen zu optimieren. Wann die Sanierung erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss. Die Bushaltestellen vorher anzupassen ist wirtschaftlich nicht darstellbar.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Bahnhofstraße	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x				x	A-2	Die Bushaltestelle liegt unmittelbar an/unter Brücke B466/Bahnhofstraße. Hier gibt es vom RPS einen Sanierungsplan. Im Zuge dieser Sanierung ist bereits heute schon geplant, die Bushaltestellen zu optimieren. Wann die Sanierung erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss. Die Bushaltestellen vorher anzupassen ist wirtschaftlich nicht darstellbar.
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Kirche	H1	H1 Rtg Göppingen			x	x		x				
Mühlhausen im Täle	Mühlhausen (im Täle)	Rathaus	R1	R1 Rtg Wiesensteig	x		x	x				x	A-4	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Ottenbach	Ottenbach	Adlerstr.	R1	R1				x		x			A-1	
Ottenbach	Ottenbach	Breitfelderhof	H1	H1 Rtg Gasthaus Krone				x		x			A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Ottenbach	Ottenbach	Breitfelderhof	R1	R1 Rtg Krummwälden				x		x			A-3	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Ottenbach	Ottenbach	Gasthaus Krone	H1	H1			x	x		x			A-2	Der Umbau kann im Zuge der Sanierung der K 1404 bei der Geh- weggestaltung durch die Gemeinde erfolgen.
Ottenbach	Ottenbach	Kitzener Straße	R1	R1				x		x			A-1	
Ottenbach	Ottenbach	Siedlung	H1	H1 Rtg Gasthaus Krone				x		x			A-2	Der Umbau kann im Zuge der Sanierung der K 1404 bei der Geh- weggestaltung durch die Gemeinde erfolgen.
Ottenbach	Ottenbach	Siedlung	R1	R1 Rtg Krummwälden			x	x		x			A-2	Der Umbau kann im Zuge der Sanierung der K 1404 bei der Geh- weggestaltung durch die Gemeinde erfolgen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Bergstraße	H1	H1 Rtg Ebene Schule				x				x	B-1b	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Bergstraße	R1	R1 Rtg Wangen			x	x				x	B-1a	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Ebene/Schule	3	H1			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Feuerwehr	3	R1 Rtg Göppingen			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Feuerwehr	4	H1 Rtg Adelberg / Birenbach			x	x	x				B-1b, B-1d	Die Errichtung eines Hochbords ist nicht möglich (B-1b, B-1d). Bodenindikatoren werden vsl. 2021 nachgerüstet.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Graf-Degenfeld- Sraße.	H1	H1 Rtg Breech			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Graf-Degenfeld- Sraße.	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Grundschule	H1	H1 Rtg Birenbach				x	x				B-1c	Eine ausreichende Manövrierfläche von mind. 2,5m ist nicht möglich (B-1c). Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Grundschule	R1	R1 Rtg Faurndau /GP				x	x			B-1c	Eine ausreichende Manövrierfläche von mind. 2,5m ist nicht möglich (B-1c). Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Hauffstraße	R1	R1			x	x	x				Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Kirchplatz/Rathaus	H1	H1			x	x			x	A-3		
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Kreuzung Adelb.	3	R1 Rtg Rechberghausen			x	x			x	A-3		
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Kreuzung Adelb.	4	H1 Rtg Adelberg			x				x	A-3		
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Lindach	H1	H1			x	x	x				Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Maybachstraße	H1	H1			x	x	x				Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Panoramastr.	H1	H1 Rtg Breech					x			B-1c	Eine ausreichende Manövrierfläche von mind. 2,5m ist nicht möglich (B-1c). Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Panoramastr.	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x	x				Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Reichenhardtstr	H1	H1 Rtg Ebene Schule			x	x				x	A-1, B-1	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Reichenhardtstr	R1	R1 Rtg Wangen			x	x				x	B-1a	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Schloßhofstr.	H1	H1			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Schlossmarkt	3	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Schlossmarkt	4	H1 Rtg Breech	x	x	x	x						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Sonnenbrücke	H1	H1 Rtg Breech			x	x	x				A-2, B-1	Die Errichtung eines Hochbords ist nicht möglich (B-1). Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Sonnenbrücke	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x	x					Der Umbau soll vsl. im Jahr 2021 erfolgen.
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Theater im Bhf.	3	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Theater im Bhf.	4	H1 Rtg Breech			x	x				x	B-1a	
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Wangener Str.	H1	H1	x			x	x				A-3, B-1c	Eine ausreichende Manövrierfläche ist nicht möglich (B-1c).
Rechberg- hausen	Rechberg- hausen	Ziegelstraße	H1	H1	x			x	x				A-3, B-1c	Eine ausreichende Manövrierfläche ist nicht möglich (B-1c).



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Salach	Salach	Baumgarten	H1	H1 Rtg Ottenbach				x				x	B-1c	
Salach	Salach	Baumgarten	R1	R1 Rtg Eislingen			x	x		x				
Salach	Salach	Brühlweg	H1	H1 Rtg Ottenbach				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.
Salach	Salach	Brühlweg	R1	R1 Rtg Eislingen				x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.
Salach	Salach	Dugendorf	H1	H1 Rtg Süßen			x			x			A-2	Der Umbau ist in Planung, die Umsetzung erfolgt mit dem Rückbau der B 10.
Salach	Salach	Dugendorf	R1	R1 Rtg Eislingen			x			x			A-2	Der Umbau ist in Planung, die Umsetzung erfolgt mit dem Rückbau der B 10.
Salach	Salach	Eislinger Str.	H1	H1 Rtg Salach			x	x		x				
Salach	Salach	Eislinger Str.	R1	R1 Rtg Eislingen			x	x		x				
Salach	Salach	Marktplatz	H1	H1 Rtg Süßen/ Ottenbach			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Salach	Salach	Marktplatz	R1	R1 Rtg Eislingen/ Göppingen			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.
Salach	Salach	Querstraße	H1	H1 Rtg Salach Zentrum			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.
Salach	Salach	Querstraße	R1	R1 Rtg Eislingen			x	x		x			A-2	Der Umbau erfolgt frühestens 2026-2027 im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße.
Salach	Salach	Ringstraße	H1	H1 Rtg Ottenbach				x			x	B-1c		
Salach	Salach	Ringstraße	R1	R1 Rtg Eislingen				x			x	B-1c		
Salach	Salach	Staufeneckschule	H1	H1 Rtg Ottenbach				x		x				
Salach	Salach	Staufeneckschule	R1	R1 Rtg Eislingen				x		x				
Salach	Salach	Ziegelstraße	R1	R1				x	x					

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Schlat	Schlat	Schlat Bachstraße	H1	H1			x		x					Der Umbau erfolgt vsl. im Jahr 2021.
Schlat	Schlat	Schlat Enzbachweg	H1	H1							x	A-3, B-1d		
Schlat	Schlat	Schlat Kirche	H1	H1 Rtg Reichenbach			x				x	B-1c		
Schlat	Schlat	Schlat Kirche	R1	R1 Rtg Ursenwang					x					Der Umbau erfolgt vsl. im Jahr 2021.
Schlat	Schlat	Schlat Rommentaler Straße	H1	H1			x				x	A-3, B-1a, B-1d		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Schlierbach	Schlierbach	Pflegeheim	3	R1 Rtg Albershausen			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Auchtertstraße	3	R1 Rtg Albershausen				x		x		A-1		
Schlierbach	Schlierbach	Auchtertstraße	4	H1 Rtg Kirchheim				x		x		A-1		
Schlierbach	Schlierbach	Bachbrücke	3	R1 Rtg Albershausen					x			A-1		
Schlierbach	Schlierbach	Bachbrücke	4	H1 Rtg Kirchheim				x	x			A-1		
Schlierbach	Schlierbach	Ebersbachstraße	H1	H1 Rtg Bad Boll				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Ebersbachstraße	R1	R1 Rtg Ebersbach				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Hattenhofer Str.	3	R1 Rtg Albershausen				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Hattenhofer Str.	4	H1 Rtg Kirchheim				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Kirche	3	H1 Rtg Kirchheim			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Ortskernsanierung bis Ende 2022.	
Schlierbach	Schlierbach	Kirche	4	R1 Rtg Albershausen						x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Ortskernsanierung bis Ende 2022.	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Schlierbach	Schlierbach	Pflegeheim	4	H1 Rtg Kirchheim				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Kreisstraße K 1419.	
Schlierbach	Schlierbach	Siemensstr.	3	R1 Rtg Albershausen			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Siemensstraße.	
Schlierbach	Schlierbach	Siemensstr.	4	H1 Rtg Kirchheim				x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge der Sanierung der Siemensstraße.	
Schlierbach	Schlierbach	Tannenhöfe	3	R1 Rtg Albershausen			x	x			x	A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>	
Schlierbach	Schlierbach	Tannenhöfe	4	H1 Rtg Kirchheim			x	x			x	A-3	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Süßen	Süßen	Süßen Fuchseckstraße	H1	H1 Rtg Rabenwiesen				x		x		A-1		
Süßen	Süßen	Süßen Fuchseckstraße	R1	R1 Rtg Tobelkreuzung				x		x		A-1		
Süßen	Süßen	Süßen Kapellenstraße	H1	H1			x	x		x		A-1	LGVFG Antrag wird gestellt	
Süßen	Süßen	Süßen Mühlstraße	R1	R1				x		x		B-1c		
Süßen	Süßen	Süßen Rabenwiesen	H1	H1				x		x		B-1c		
Süßen	Süßen	Süßen Rathaus	H1	H1 Rtg ZOB			x	x		x		A-1	LGVFG Antrag wird gestellt	
Süßen	Süßen	Süßen Rathaus	R1	R1 Rtg Schlater Straße			x	x		x		A-1	LGVFG Antrag wird gestellt	
Süßen	Süßen	Süßen Schlater Straße	H1	H1 Rtg ZOB				x		x		B-1c		
Süßen	Süßen	Süßen Schlater Straße	R1	R1 Rtg Fuchseckstraße				x		x		B-1c		
Süßen	Süßen	Süßen Stiegelwiese	R1	R1			x	x		x		A-1	LGVFG Antrag wird gestellt	
Süßen	Süßen	Süßen Tobelkreuzung	H1	H1 Rtg ZOB			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Rückbaus der B10.	
Süßen	Süßen	Süßen Tobelkreuzung	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-2	Der Umbau erfolgt im Zuge des Rückbaus der B10.	
Süßen	Süßen	Süßen Umspannwerk	H1	H1 Rtg Donzdorf			x	x		x		A-2		
Süßen	Süßen	Süßen Umspannwerk	R1	R1 Rtg ZOB			x	x		x		A-1, A-2	LGVFG Antrag wird gestellt	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Süßen	Süßen	Süßen ZOB	A	A				x				x	A-1, B-1c	
Süßen	Süßen	Süßen ZOB	C	C				x				x	A-1, B-1c	
Süßen	Süßen	Süßen ZOB	D	D				x				x	A-1, B-1c	
Süßen	Süßen	Süßen ZOB	F	F				x				x	A-1, B-1c	
Süßen	Süßen	Süßen ZOB	G	G				x				x	A-1, B-1c	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Uhingen	Baiereck	Baiereck Am Kugelrain	R1	R1 Rtg Nassach			x	x				x	A-3, B-1a, B-1b, B-1c	
Uhingen	Baiereck	Baiereck Herrenbachstraße	H1	H1 Rtg Baiereck			x	x				x	A-3, B-1c	
Uhingen	Baiereck	Baiereck Herrenbachstraße	R1	R1 Rtg Nassach			x	x				x	A-3, B-1a	
Uhingen	Baiereck	Baiereck Kindergarten	H1	H1 Rtg Baiereck								x	A-3, B-1c	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Uhingen	Baiereck	Baiereck Kindergarten	R1	R1 Rtg Nassach								x	A-3, B-1c	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Uhingen	Baiereck	Baiereck Krone	H1	H1 Rtg Schlichten			x	x				x	A-3, B-1a	
Uhingen	Baiereck	Baiereck Krone	R1	R1 Rtg Nassach			x	x				x	A-3, B-1a, B-1c, B-1d	
Uhingen	Diegelsberg	Diegelsberg	H1	H1			x					x	A-3, B-1b	Gehweg als Zuwegung müsste erst erstellt werden



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Uhingen	Holzhausen (GP)	Holzhausen Am Wiesenbach	H1	H1 Rtg Wangen				x		x		A-3, B-1c	Standort schwierig; nur teilw. Anpassung nach 2022	
Uhingen	Holzhausen (GP)	Holzhausen Am Wiesenbach	R1	R1 Rtg Uhingen	x	x	x	x				A-2		
Uhingen	Holzhausen (GP)	Holzhausen Einfeldstraße	H1	H1				x		x		A-3, B-1a, B-1b	Standort schwierig; nur teilw. Anpassung nach 2022	
Uhingen	Holzhausen (GP)	Holzhausen Festhalle	H1	H1			x	x		x		A-3, B-1a, B-1c		
Uhingen	Holzhausen (GP)	Holzhausen Veilchenstraße	H1	H1			x	x			x	A-3, B-1a, B-1c		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Bolzplatz	H1	H1 Rtg Baiereck			x				x	A-3, B-1		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Bolzplatz	R1	R1 Rtg Nassachmühle							x	A-3, B-1c		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Friedhof	H1	H1 Rtg Baiereck			x				x	A-3		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Friedhof	R1	R1 Rtg Nassachmühle							x	A-3, B-1c, B-1d		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Unterhütt	H1	H1 Rtg Baiereck				x			x	A-3, B-1b		
Uhingen	Nassach (Uhingen)	Nassach Unterhütt	R1	R1 Rtg Nassachmühle			x	x			x	A-3, B-1c		

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Albstraße	H1	H1 Rtg Schopflenberg				x				x	B-1c	Haltestelle "Steinige Halde" in unmittelbarer Nähe wird 2021 ausgebaut
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Albstraße	R1	R1 Rtg Uhingen			x	x				x	B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Gewerbegebiet	H1	H1 Rtg Schopflenberg	x	x	x	x					B-1a, B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Gewerbegebiet	R1	R1 Rtg Uhingen				x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Grundschule		Grundschule			x	x		x			A-3	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Marktplatz	H1	H1 Rtg Schopflenberg			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Marktplatz	R1	R1 Rtg Uhingen				x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Steinige Halde	H1	H1 Rtg Schopflenberg	x	x	x	x					B-1a, B-1c	
Uhingen	Sparwiesen	Sparwiesen Steinige Halde	R1	R1 Rtg Uhingen				x				x	B-1a, B-1c	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Uhingen	Uhingen	Uhingen Bahnhof	R1	R1			x	x				x	A-2	Vorerst kein Ausbau - aufgrund laufender Planung zum Umbau des gesamten Bahnhofsvorplatzes und behindertengerechter Anbindung der Unterführung - Zeitpunkt der Ausführung steht noch nicht fest.
Uhingen	Uhingen	Uhingen Bleicherei	H1	H1			x	x				x	B-1a, B-1c	Gesamter Bereich ist der überfahrbare Zufahrts- und Ladebereich der Fa. Kohlberg.
Uhingen	Uhingen	Uhingen Bleicherei	R1	R1 Rtg Uhingen				x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Bünzwanger Str.	3	H1 Rtg Bünzwangen								x	B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Bünzwanger Str.	4	R1 Rtg Uhingen			x	x			x		A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Burgstall	H1	H1 Rtg Sparwiesen			x	x		x			A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Burgstall	R1	R1 Rtg Uhingen			x	x		x			A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Fa.Allgaier	3	R1 Rtg Faurndau			x	x		x			A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Fa.Allgaier	4	H1 Rtg Ebersbach			x	x		x			A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Fabrikstraße	H1	H1			x	x				x	B-1a, B-1c	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Uhingen	Uhingen	Uhingen Freibad	H1	H1			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Freibad	R1	R1 Holzhausen			x	x				x	A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Hieberschule	H1	H1			x	x		x			A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Marienstraße	R1	R1			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Mercedesstraße	3	R1 Rtg Faurndau/ Göppingen ZOB			x	x				x	A-2	
Uhingen	Uhingen	Mercedesstraße	4	H1 Rtg Uhingen			x	x				x	A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Nassachmühle	H1	H1 Rtg Nassach	x	x	x	x					A-3	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Nassachmühle	R1	R1 Rtg Uhingen			x	x			x		A-3	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Rathaus	H1	H1 Rtg Sparwiesen			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Schulstraße	3	H1 Rtg Uhingen Zentrum			x	x			x		A-2	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Schulstraße	4	R1 Rtg Faurndau			x	x				x	B-1a, B-1b, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Seestraße	H1	H1			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Seestraße	H1	R1 Rtg Uhingen			x	x				x	B-1a, B-1c	
Uhingen	Uhingen	Uhingen Turnhalle	R1	R1			x	x				x	B-1c	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN UDITORIUM	1	H1 Rtg Albershausen	x		x	x	x					
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN UDITORIUM	2	R1 Rtg Faurndau	x	x	x	x					B-1a, B-1c	
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN UDITORIUM	3	R1 Rtg. Göppingen	x		x	x	x					
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN WASSERBERG	H1	H1 Rtg Sparwiesen			x	x			x		A-2	
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN WASSERBERG	R1	R1 Rtg UHINGEN			x	x			x		A-2	
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN WEILENBERGER HOF	H1	H1 Rtg Sparwiesen	x	x	x	x						
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN WEILENBERGER HOF	R1	R1 Rtg UHINGEN	x	x	x	x						
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN ZIEGELBERGWEG	3	R1 Rtg UHINGEN			x	x		x			A-2	Standort schwierig; evtl. nur teilw. Anpassung nach 2022
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN ZIEGELBERGWEG	4	H1 Rtg Albershausen			x	x			x		B-1b, B-1d	
UHINGEN	UHINGEN	UHINGEN- NASSACHMÜHLE SCHULE	H1	H1			x	x		x			A-3	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Wangen	Oberwälden	Backhaus	H1	H1					x					
Wangen	Oberwälden	Uhlandstraße	H1	H1 Rtg. Backhaus	x	x			x					
Wangen	Oberwälden	Uhlandstraße	R1	R1 Rtg. Wangen	x	x			x					
Wangen	Wangen (GP)	Eichbühl	H1	H1 Rtg Rechberghausen					x					
Wangen	Wangen (GP)	Eichbühl	R1	R1 Rtg Wangen/ Göppingen					x					
Wangen	Wangen (GP)	Hanglich	H1	H1 Rtg. Oberwälden					x					
Wangen	Wangen (GP)	Hanglich	R1	R1 Rtg. Faurndau					x					
Wangen	Wangen (GP)	Holzhäuser Straße	H1	H1 Rtg. Oberwälden					x					
Wangen	Wangen (GP)	Holzhäuser Straße	R1	R1 Rtg. Faurndau					x					
Wangen	Wangen (GP)	Schulstraße	H1	H1 Rtg. Oberwälden								x	A-3	
Wangen	Wangen (GP)	Schulstraße	R1	R1 Rtg. Faurndau								x	A-3	
Wangen	Wangen (GP)	Siemensstraße	H1	H1 Rtg. Oberwälden	x	x	x		x				A-4	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.
Wangen	Wangen (GP)	Siemensstraße	R1	R1 Rtg. Faurndau	x	x	x		x				A-4	Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Wangen	Wangen (GP)	Wangen Abzw. Oberwälden	3	R1 Rtg Rechberghausen					x				A-2	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>
Wangen	Wangen (GP)	Wangen Abzw. Oberwälden	4	H1 Rtg Adelberg					x				A-2	<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungs- präsidium Stuttgart – Außenstelle GP.</i>

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Bahnhofstr.	H1	H1				x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Friedhof	H1	H1 Rtg Schw. Gmünd	x		x	x		x		A-4	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Friedhof	R1	R1 Rtg Göppingen	x		x	x		x		A-4	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Marktplatz	H1	H1 Rtg Schw. Gmünd				x		x		A-1, A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Marktplatz	R1	R1 Rtg Göppingen				x		x		A-1, A-2, B-1b	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Schillerstr.	H1	H1						x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Schützenhof	H1	H1 Rtg Schw. Gmünd				x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Schützenhof	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Stauferschule	H1	H1			x	x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Wäscherhofstr.	H1	H1 Rtg Maitis			x	x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Wäscherhofstr.	R1	R1 Rtg Göppingen			x	x		x		A-2	Aufnahmeantrag LGVFG gestellt	
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Wiesental	H1	H1 Rtg Schw. Gmünd	x	x	x	x						
Wäschenbeuren	Wäschenbeuren	Wäschenbeuren Wiesental	R1	R1 Rtg Göppingen	x	x	x	x						



Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Wiesensteig	Wiesensteig	Brunnengarten	R1	R1				x			x	A-2, B-1	Umbau am bisherigen Standort nicht möglich; evtl. geringfügige Verlegung (50-100m), muss planerisch noch geprüft werden	
Wiesensteig	Wiesensteig	Postamt	3	H1				x			x	A-2		
Wiesensteig	Wiesensteig	Rathaus	H1	H1			x	x			x	B-1c	Lage im engen historischen Stadtkern	
Wiesensteig	Wiesensteig	Reußenstein Parkpl.	3	H1			x		x				<i>Die Zuständigkeit liegt beim gemeinsamen Straßenbauamt der Landkreise Göppingen und Esslingen.</i>	
Wiesensteig	Wiesensteig	Schöntalweg	H1	H1 Rtg. Haltestelle Rathaus					x				<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP</i>	
Wiesensteig	Wiesensteig	Schöntalweg	R1	R1 Rtg. Mühlhausen					x				<i>Die Zuständigkeit liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart – Außenstelle GP</i>	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Zell u. A.	Zell u. A.	Göppinger Straße	H1	H1 Rtg. Weilheim			x	x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Göppinger Straße	R1	R1 Rtg. Bad Boll			x	x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kath. Kirche Pos 1	H1	H1 Rtg. Weilheim				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kath. Kirche Pos 2	R1	R1 Rtg. Bad Boll				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kath. Kirche Pos 3		Rtg Bad Boll				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kath. Kirche Pos 4		Rtg Hattenhofen			x	x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kirchheimer Str.	H1	H1 Rtg. Weilheim				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Kirchheimer Str.	R1	R1 Rtg. Bad Boll				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Schillerstraße	H1	H1 Rtg. Weilheim						x		A-2	Umbau erfolgt im Zusammenhang mit dem Umbau zum Busknoten	

Ort	Teilort	Haltestellenname	Pos.	Richtung	Status Quo				geplanter Umbau bis zum 01.01.2022	geplanter Umbau bis zum 01.01.2027	geplanter Umbau ab dem 01.01.2027	aktuell kein Umbau vorgesehen	Begründung	zusätzliche Anmerkungen durch den Baulastträger
					Hochbord (mind. 18 cm)	Bodenindikatoren	Manövrierfläche Rollstuhl (mind. 2,5m)	stufenloser Zugang						
Zell u. A.	Zell u. A.	Schillerstraße	R1	R1 Rtg. Bad Boll						x		A-2	Umbau erfolgt im Zusammenhang mit dem Umbau zum Busknoten	
Zell u. A.	Zell u. A.	Weilheimer Str.	H1	H1 Rtg. Weilheim				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	
Zell u. A.	Zell u. A.	Weilheimer Str.	R1	R1 Rtg. Bad Boll				x		x		A-2	Detailplanung wird vorbereitet und mit den TÖB abgestimmt.	



## Erhebung Barrierefreiheit – Erläuterungen zu Anlage 11.1

Nummerierung	Begründung
<b>Begründungen für einen verzögerten Umbau (A)</b>	
<b>A-1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die von der Gemeinde einsetzbaren Finanzmittel reichen für den fristgerechten Umbau aller Haltestellen nicht aus</li> <li>finanziell, baulich und / oder planerisch sehr aufwendig</li> </ul>
<b>A-2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umbau soll später im Rahmen einer größeren Baumaßnahme erfolgen (z.B. Straßenumbau, Straßenerneuerung)</li> <li>Umbau verzögert sich, bis ein (Planungs-)Konzept für den Ausbau oder die Errichtung einer (anderen) Infrastruktur vorliegt (z.B. Stadt- oder Verkehrsplanungskonzept)</li> <li>Umbau vorbehaltlich einer Absprache mit dem Kreis, Land o. Bund</li> <li>Umbau wird noch untersucht / Umbau soll noch untersucht werden</li> </ul>
<b>A-3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bustakt oder Fahrgastfrequenz ist gering</li> <li>ausschließlich Schulbus-, SEV- oder Nachtbus-Haltestelle</li> <li>Buslinie oder Haltestelle ist noch in der Testphase</li> <li>Haltestellen-Provisorium</li> </ul>
<b>A-4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Halteposition wurde bereits barrierefrei ausgebaut, entspricht jedoch nicht den geforderten Mindeststandards</li> </ul>
<b>Begründungen für einen zurückgestellten Umbau (B)</b>	
<b>B-1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Ausbau am gegenwärtigen Standort und in unmittelbarer Nachbarschaft ist aus technischen bzw. baulichen Gründen nicht möglich, ein Wegfall der Richtungshaltestelle würde jedoch die ÖV-Erschließung deutlich verschlechtern</li> </ul>
<b>B-1a</b>	➔ Zufahrt zu einer Straße oder einem Parkplatz
<b>B-1b</b>	➔ Lage der Halteposition in einer Kurve, Topographie
<b>B-1c</b>	➔ Mangelnde Flächenverfügbarkeit (z.B. aufgrund angrenzender privater Flächen, Grünflächen)
<b>B-1d</b>	➔ Sonstige bauliche bzw. technische Gründe
<b>B-2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entfall der Haltestelle wird angeregt / ist geplant</li> <li>Haltestelle wird nicht mehr angefahren / ist nicht mehr in Betrieb</li> <li>Haltestelle ist nicht allgemein zugänglich und unterliegt aus diesem Grund nicht §8 Abs.3 PBefG (siehe auch §8 Abs.1 PBefG)</li> <li>ausschließlich Ruf-Taxi-, Behelfs- oder Bürgerbus-Haltestelle</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Rückmeldung vom zuständigen Baulastträger</li> <li>➔ keine Rückmeldung zum barrierefreien Ausbauzustand / Planungsstand</li> <li>➔ fehlende Benennung einer konkreten Ausnahmebegründung für einen zurückgestellten oder verzögerten Umbau (gem. §8 Abs.3 PBefG)</li> </ul> <p>Da im Nahverkehrsplan gemäß §8 Abs.3 PBefG nur die Haltestellen zwingend benannt werden müssen, bei denen die gesetzliche Frist nicht eingehalten werden kann, ist in diesen Fällen davon auszugehen, dass die Haltestellen bereits barrierefrei ausgebaut sind oder der Umbau fristgerecht bis zum 01.01.2022 erfolgen wird.</p>	

